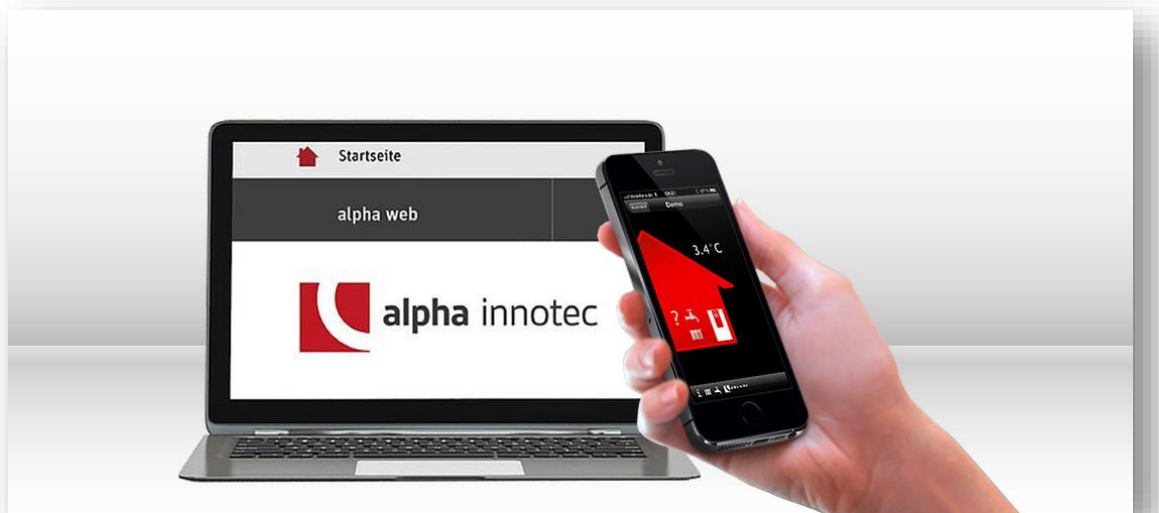


- alpha web
- alpha control
- Webserver

Ausgabe: 03.2022



Betriebsanleitung

Installationsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	5
1.1	Produktebeschreibung & wichtige Begriffe	5
1.2	Abgrenzung.....	6
1.3	Vorteile für Endkunde und Heizungs-Installateur	7
1.4	alpha web-Modelle	8
2	Elektrische Installation alpha web	9
2.1	Kurzbeschreibung der Installation	9
2.2	Schritt für Schritt Installationsanleitung.....	10
2.3	Voraussetzung	11
2.4	Netzwerkkabel anschliessen	12
2.5	Bedienung Regler Luxtronik.....	13
2.6	Netzwerk konfigurieren	15
2.6.1	Fernwartung aktivieren	15
2.6.2	Webserver initialisieren	16
2.6.3	IP-Adressen verifizieren/eingeben	16
2.6.4	DHCP Server/Client	17
2.7	Verbindungstest.....	18
2.7.1	Verbindungsmeldungen	19
2.8	Mac-Adresse.....	20
3	Programm alpha web	20
3.1	Anmelden Web	21
3.2	Mein Konto	21
3.2.1	Profil	22
3.2.2	Passwort.....	23
3.2.3	Sprache	23
3.2.4	Persönliche Ordner	24
3.2.5	Downloadbereich.....	25
3.3	Suchfeld	26
3.4	Meine Wärmepumpe	26
3.4.1	Informationen.....	27
3.4.2	Einstellungen	29
3.4.3	Datenlogger	31
3.4.4	Fehlerspeicher	36
3.4.5	Fehlermeldung SMS	36
3.4.6	Fehlermeldung E-Mail (SMS & Fax).....	37
3.4.7	Alias.....	38
4	alpha control - App	39

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

4.1.1	alpha app Verbindungsfehler	42
4.2	Homebildschirm	43
4.2.1	Einstellungen	45
4.2.2	Zeitschaltprogramme	48
4.3	Informationen	49
4.4	FAQ Häufig gestellte Fragen zur alpha app.	51
5	Webserver	52
5.1	Konfiguration des Webservers	53
5.1.1	Funktion DHCP-Server	54
5.1.2	Funktion DHCP-Client.....	55
5.1.3	Konfiguration mit fixer IP-Adressierung.....	56
6	Anhang	57
6.1	Alternative zum Ferienprogramm (Heizen)	58
6.2	Alternative zum Ferienprogramm (Warm-Wasser-Bereitung).....	59
6.3	Zugriffsberechtigung alpha web.....	60
6.4	Datenlogger-Abkürzungen Stand 2016	73
6.4.1	Fehler 801 WP Offline	80
6.5	Symbole alpha web	81
6.6	Wichtige Abkürzungen alpha innotec	82

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

1 Einführung

Copyright ait Schweiz AG ©

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt und darf nicht kopiert und ohne Rücksprache mit ait Schweiz AG an Dritte weitergegeben werden.

1.1 Produktebeschrieb & wichtige Begriffe

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Produkt alpha web.

alpha web ist die Lösung zur Steuerung und Fernüberwachung Ihrer alpha innotec Wärmepumpe, über Internet mit dem Regler LUX II.

Alle wichtigen Informationen finden Sie in dieser Betriebs- und Installationsanleitung.

Weitere Infos finden sie unter: <http://www.alpha-innotec.de/endkunde/produkte.html>



Wir sind stetig daran, unsere Anleitungen zu optimieren. Sollte Ihnen etwas aufgefallen sein oder fehlen, nehmen wir Ihre Infos gerne schriftlich entgegen. Zum Beispiel eine Kopie mit Änderungsvorschlägen.

alpha web

Ist ein kostenpflichtiges Service-Produkt für die Anbindung einer Wärmepumpe an den Wärmepumpenserver. Damit wird eine umfassende Fernüberwachung sowie Ferndiagnose und Steuerung der Wärmepumpe durch Endkunden, Verwaltungen, Installateure und/oder Servicepartner möglich.

alpha app

Ist eine kostenlose App für mobile Geräte mit IOS oder Android-Betriebssystemen. Die App kann via Internet auf den Wärmepumpenserver zugreifen oder via WLAN im Heimnetzwerk direkt auf den Regler der Wärmepumpe. Damit wird die Fernüberwachung und Steuerung der wichtigsten Funktionen der Wärmepumpe möglich.

Wärmepumpenserver

Adresse: www.heatpump24.com

An diesen Server werden alle Wärmepumpen mit der Option alpha web via Internet angebunden. Benutzer können via Internet auf diesen Server (einzig) auf ihre Daten zugreifen. Der Server kann auf Wunsch automatisch Meldungen via E-Mail/SMS/Fax weiterleiten etc.

Webserver

Diese Schnittstellen-Software im Wärmepumpenregler macht den Regler im Netzwerk als Rechner verfügbar. In den Konfigurationen dieser Software kann die Ethernet-Schnittstelle konfiguriert werden (IP-Adresse, DHCP-Funktion, verschiedene Netzwerkprotokolle wie TCP/IP, BACnet oder ModBus inkl. Lizenzschlüssel etc.).

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

1.2 Abgrenzung

Diese Betriebsanleitung ist für folgende Anwender ausgelegt:

- Endkunde
- Verwaltung
- Eigentümer
- Elektriker
- Netzwerktechniker
- Installateur
- Wärmepumpentechniker

Für alpha web gibt es 6 Login-Stufen:

1. „Endkunden“
2. „Installateur Standard“
3. „Installateur geschult“
4. „KD-Partner“
5. „KD-Länder/Datenbankverwaltung 1.Teil“
6. „Masterzugang alpha-innotec DE“



Diese Anleitung behandelt die Login-Stufen 1 – 5!

Betriebsanleitung

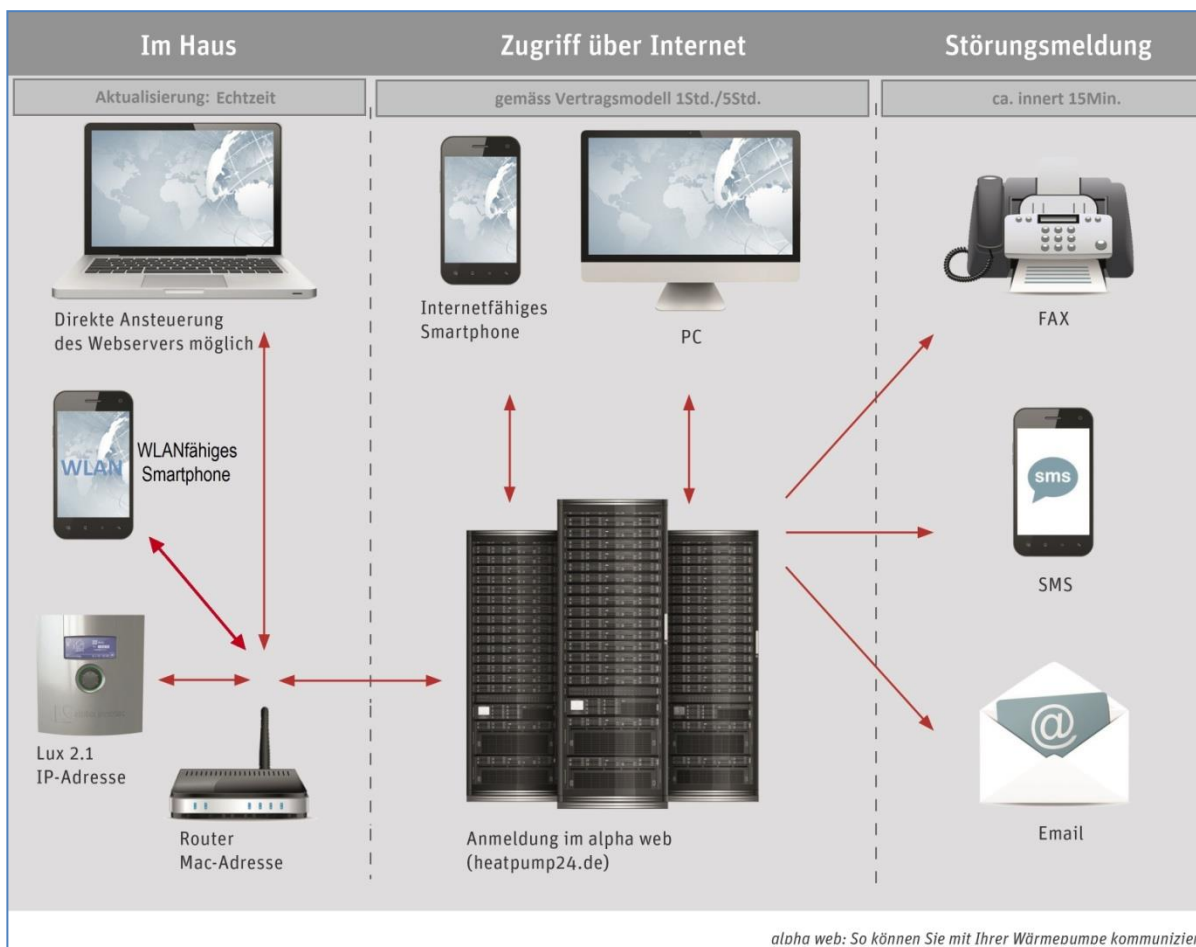
Installationsanleitung

1.3 Vorteile für Endkunde und Heizungs-Installateur

- Flexibilität durch Internetanbindung. Für die Ersteinschätzung der Betriebszustände Ihrer Wärmepumpe ist keine Anwesenheit vor Ort erforderlich.
- Zeiteinsparung bei der Behebung von Störungen durch direkten Zugriff des Berechtigten auf die Wärmepumpe.
- Visualisierung der Betriebszustände über das Internet.
- Wärmepumpe ist unter ständiger Kontrolle.
- Schnelle, ortsunabhängige Alarmierung bei Störungen (E-Mail / SMS / Fax)



Die neueste SW-Version ist jederzeit installierbar.




Datenaustausch alpha web

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

1.4 alpha web-Modelle

Spezifikationen	alpha web "home"	alpha web "home + mobil"	alpha web "pro"
Aktualisierungszeit	Alle 5 Stunden	Alle 5 Stunden	Jede 1 Stunde
Einstellungen WP-Parameter via:	alpha web alpha app	alpha web alpha app	alpha web alpha app
sofortige Störungsmeldung via:	E-Mail max. 3 Adressen	E-Mail max. 3 Adressen SMS max. 1 Nummer	E-Mail max. 3 Adressen SMS max. 3 Nummern Fax max. 3 Nummern
Fehlermeldungen über SMS, E-Mail oder Fax	Kostenlos	kostenlos	Kostenlos
Störung Quittierung via	alpha web	alpha web	alpha web
Aufschaltgebühr pro WP	Einmalig	Einmalig	Einmalig
jährliche Verbindungs-Pauschale	keine	keine	keine
Beratungs-Hotline	CHF 2.00/Min.	CHF 2.00/Min.	CHF 2.00/Min.
Weitere alpha web Leistungen	Datenanalyse mit Listen/Graphen nach Aufwand		

 <p>freepik.com</p>	WICHTIG
	<p>Die bauseitige ADSL-Installation, das Anschliessen von ADSL an die Wärmepumpe und die monatlichen ADSL-Gebühren gehen zu Lasten des Wärmepumpen-Betreibers.</p>

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

2 Elektrische Installation alpha web

2.1 Kurzbeschreibung der Installation

1. Den Elektriker/IT-Techniker aufbieten.
Er montiert vor Ort ein Netzkabel und macht einige Einstellungen am Wärmepumpenregler damit die Wärmepumpe Verbindung zum Internet hat.
Die Installationskosten sind Sache des Endkunden.
2. Vertrag und Benachrichtigungsformular ausfüllen und an uns retournieren.



Master/Slave-Anlagen:

Da es hier mehrere MAC-Adressen gibt, muss für jede Wärmepumpe ein Benachrichtigungsformular ausgefüllt werden.

Twin-Anlagen:

Da es hier nur eine MAC-Adresse gibt, reicht ein Benachrichtigungsformular.



Die MAC-Adresse finden Sie in Ihrem Wärmepumpenregler LUX2 unter:
Service/Systemsteuerung/Fernwartung/Informationen/MAC-Adresse


Die MAC-Adresse ist erst nach der elektrischen Installation ersichtlich.

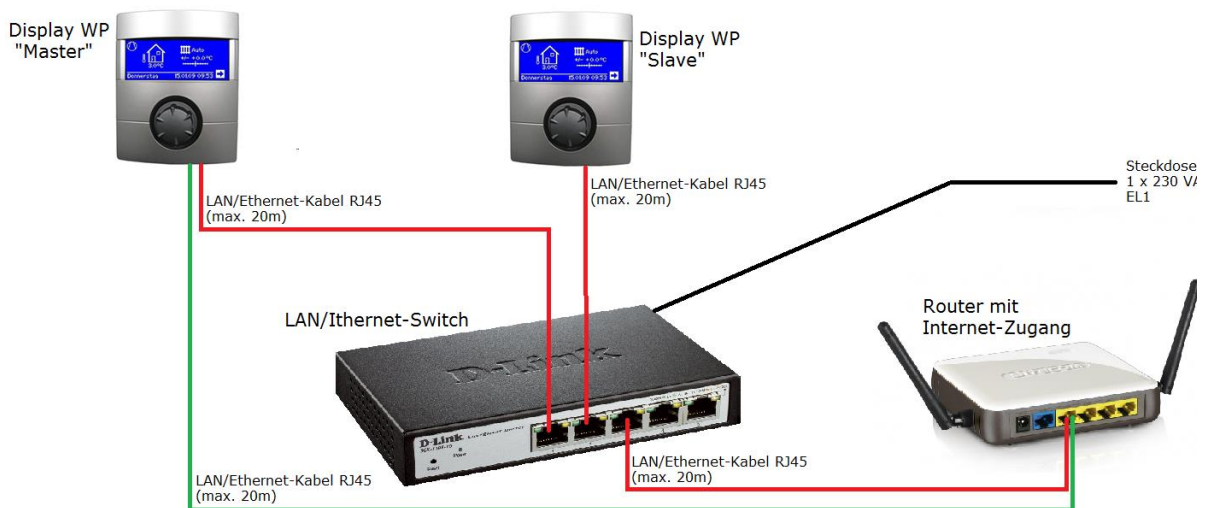
3. Bitte teilen Sie uns den erfolgreichen Verbindungstest mit.
4. **Sobald der Vertrag und das Benachrichtigungsformular bei uns eingetroffen ist, werden wir Ihre Wärmepumpe freischalten und Ihnen das Passwort auf Ihre E-Mail (siehe Benachrichtigungsformular) senden.**
5. Nun können Sie alpha web nutzen.

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

2.2 Schritt für Schritt Installationsanleitung

	WARNUNG
	Die elektrische Installation muss durch Fachpersonal ausgeführt werden.



Topologie von Wärmepumpenverbund mit Master/Slave (2 WP's)



Variante mit 2 Wärmepumpen:

Die zwei Regler der zwei Wärmepumpen werden mit einem Switch verbunden, der Switch mit dem Router (rote Verbindungen).

oder

Variante mit 1 Wärmepumpe:

Der Regler der Wärmepumpe wird direkt am Router angeschlossen.

Mit dieser Variante ist kein Switch notwendig (grüne Verbindung).

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

2.3 Voraussetzung

Für eine sichere Netzwerkverbindung (Wärmepumpenregler – Internet) müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Wärmepumpenregelung LUX 2 oder LUX 2.1 (LUXTRONIK 1 kann bei Bedarf auf LUXTRONIK 2.0. umgebaut werden).
- Ab Internet Explorer 8 oder Firefox.
- Ausschliesslich Internet-Anbindung per Router und Kabel (LAN).
- Min. LAN-Kabel RJ-45 CAT 5e (F/UTP), Kabellänge max. 99 Meter.
- Netzwerk-Router: Port 21 offen.
- Dauerverbindung (Flatline) zum Internet (>0.2MBit/s Übertragungsrate für Upload/Download).
-



Ihre mobilen Geräte mit installierter alpha app sind im Haus direkt via WLAN mit dem WLAN-Router verbunden.

Ist eines dieser mobilen Geräte ausser Reichweite Ihres WLAN-Routers, versucht die alpha app auf diesem Gerät via WLAN oder „mobile Daten“ etc. eine Internetverbindung mit dem "Heatpump24-Server" aufzubauen.

Der Server "Heatpump24" wird sich nie bei der Wärmepumpe anmelden (immer umgekehrt). So kann ein Fremdzugriff vermieden werden.



WLAN, Powerline, GPRS Modem und dergleichen sind nicht freigegeben.

Verbindungsprobleme können nicht ausgeschlossen werden. Wenn Sie trotzdem solche Datenübertragungssysteme verwenden und dadurch Verbindungs- / Installationsprobleme haben, können wir Ihnen dazu keinen Support bieten.

Nehmen Sie bitte mit Ihrem IT-Verantwortlichen und/oder dem Hersteller/Lieferanten der Komponenten Kontakt auf.

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

2.4 Netzwerkkabel anschliessen

1. Demontage des (unteren) Frontblechs der Wärmepumpe.
2. Netzwerkkabel durch die Öffnungen für die Elektrokabel in die WP einführen und im Kabelkanal im Geräteinnern weiterführen.
3. Netzwerkkabel aus dem Geräteinnern parallel zur Steuerleitung für den Regler zum Regler führen und in die dafür vorgesehene RJ-45-Buchse am Regler einklinken (linke Buchse, von vorne gesehen).
Die folgenden Arbeitsschritte sind dabei zu beachten:



1. Gummihülle aus dem Fassadenblech drücken.
2. Elektrokabel durch Fassadenblech und Gummitülle stecken (abgebildet ist ein Netzwerkkabel).



3. Netzwerkkabel durch Fassadenblech und Gummitülle stecken



4. Gummitülle wieder ins Fassadenblech montieren.

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

2.5 Bedienung Regler Luxtronik

Im Bildschirm des Bedienteils werden Betriebsinformationen, Funktionen und Einstellmöglichkeiten des Heizungs- und Wärmepumpenreglers und der Wärmepumpenanlage sowie Fehlermeldungen angezeigt.



Im Normalfall ist der Bildschirm unbeleuchtet. Wird der „Dreh-Druck-Knopf“ benutzt, schaltet sich die Bildschirmbeleuchtung ein. Sie schaltet sich automatisch ab, wenn der „Dreh-Druck-Knopf“ länger als 10 Minuten nicht betätigt wird.



Notausstieg 10 Sekunden drücken

Das Programm springt automatisch auf den Standardbildschirm zurück. **Die letzte Änderung wird nicht gespeichert.**



Ring um den Drehknopf leuchtet grün.

Anlage läuft ordnungsgemäss



Ring um den Drehknopf blinkt grün/rot.

selbstrücksetzende Betriebsunterbrechung



Ring um den Drehknopf leuchtet rot.

Störung

Betriebsanleitung

Installationsanleitung



Vor dem Quittieren einer Störung unbedingt den Abschnitt „Fehlermeldung/Fehlerdiagnose“ lesen.

„Knopf“ 7 Sekunden drücken.

-> Der Bildschirm wechselt von der Fehlermeldung zum Navigationsbildschirm



Drehen

ansteuern / auswählen / rauf-runter scrollen / Werte einstellen



Drücken (kurz)

Bestätigen / Symbol auswählen / Feld freischalten / beenden



Drücken (3 Sekunden)

Die Anzeige springt automatisch zum Navigationsbildschirm zurück.



Navigationspfeil

Die nächsthöhere oder -tiefere Menüebene auswählen.



Nicht bestätigen

Durch ansteuern und auswählen von werden vorgenommene Einstellungen nicht geändert.



Bestätigen

Durch ansteuern und auswählen von werden vorgenommene Einstellungen gespeichert.



Scrollbalken

Durch drehen des „Knopfs“ werden weitere Menüeinträge angezeigt. (= scrollen)

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

2.6 Netzwerk konfigurieren



Die Einstellungen können Fehler verursachen, wenn das Netzwerk noch nicht vorhanden ist. Diese sind aber nicht betriebsrelevant. Die Wärmepumpe läuft trotzdem.

2.6.1 Fernwartung aktivieren



Reglerknopf drücken. Es erscheint nebenstehendes Bild.

Dann den Knopf drehen, bis der Service-Schlüssel weiss unterlegt ist, dann Knopf drücken.



Im Menu SERVICE auf das Untermenu Einstellung gehen. Dann Knopf drücken.



Im Menu EINSTELLUNG auf Untermenu System Einstellung gehen. Dann Knopf drücken.



Zu Fernwartung gehen (mit Knopf in Liste scrollen, auf zweitletzter Linie) „Ja“ wählen, mit Haken bestätigen.

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

2.6.2 Webserver initialisieren



Mit dem Pfeil links unten zum Menu SERVICE gehen, Untermenu Systemsteuerung anwählen.



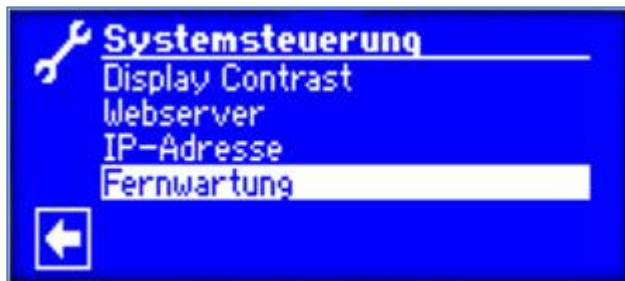
Im Untermenu Systemsteuerung Webserver wählen

2.6.3 IP-Adressen verifizieren/eingeben



DHCP-Server **deaktivieren**
DHCP-Client **aktivieren**
Mit linkem Haken bestätigen.
! Der Regler startet beim Bestätigen neu!

Zurück zu Systemsteuerung gehen.



Unter Systemsteuerung „Fernwartung“ wählen

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

2.6.4 DHCP Server/Client



DHCP Server und Client können nicht miteinander angewählt werden.

Wenn Sie DHCP **Server** aktivieren, können andere Geräte bei der Anmeldung im Netzwerk automatisch eine IP-Adresse vom Luxtronik-Regler beziehen.

Diese Einstellung wird von ait standardmässig verwendet um temporär ein Notebook an den Regler anzubinden (für Konfigurationszwecke, zum Beispiel AlphaConnect etc.).

Wenn Sie DHCP **Client** aktivieren, bezieht der Luxtronik-Regler automatisch eine IP-Adresse von Ihrem Router/Modem (DHCP-Server).

Diese Einstellung wird standardmässig von ait eingestellt bei Anbindung an alpha web.

Wenn Sie DHCP **Client** und **Server** deaktivieren, wird mit manuell konfigurierten fixen IP-Adressen & TCP-IP-Konfigurationen gearbeitet.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Ihren Netzwerktechniker.

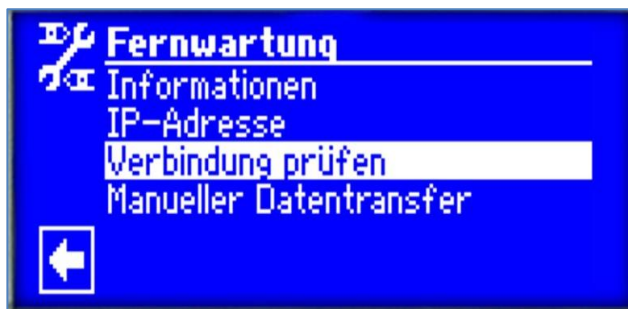
Betriebsanleitung

Installationsanleitung

2.7 Verbindungstest



IP-Adresse des Wärmepumpen-Fernwartungsservers:
013.094.132.101. Einstellung
überprüfen, mit Haken bestätigen.



Zurück zu „Fernwartung“,
Verbindung prüfen wählen, Knopf
drücken.



Achtung
Wenn hier dieses Bild erscheint,
muss die Wärmepumpe zuerst
durch unseren Kundendienst in
Betrieb genommen werden.
**Installation abbrechen und
Kundendienst für
Inbetriebnahme-Termin
anrufen: 0848 80 40 80**



Dieses Bild erscheint nach Eingabe
der Seriennummer mit
anschliessender Bestätigung.



Die Übertragungsrates der Internetverbindung sollte mindestens
0.2MBit/s (Upload/Download) betragen.

Es gibt keine Zeitlimits für die Datenübertragung der
Datenpakete.

Für die sinnvolle Anwendung von alpha web ist eine stabile &
permanente Internet-Verbindung (Flatline) notwendig.

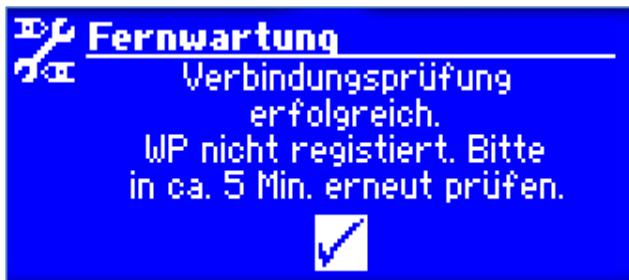
Betriebsanleitung

Installationsanleitung

2.7.1 Verbindungsmeldungen

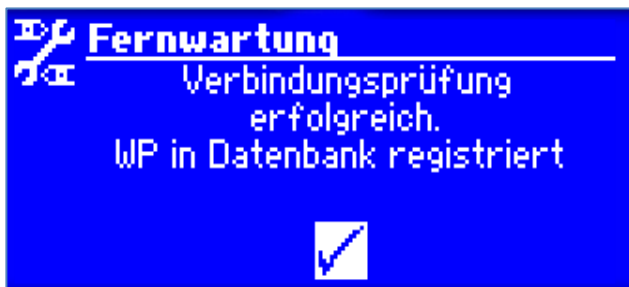


Eine dieser drei Anzeigen erscheint ca. 1 Minute nach der Verbindungsaufnahme.
Anweisungen ausführen und mit Haken bestätigen.



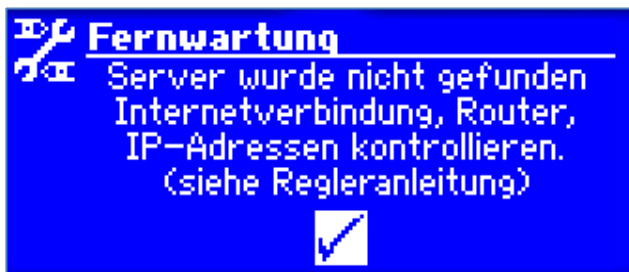
Diese Meldung erscheint beim ersten Verbindungsversuch immer. Sie bedeutet, dass die Verbindung zum Server besteht.

Die WP wird gerade erfasst



Beim zweiten Versuch, sollte dieser Text erscheinen.

Die WP ist nun in der Datenbank erfasst.



Achtung

Solange die Meldung „Server wurde nicht gefunden“ erscheint, hat die Wärmepumpe keinen Kontakt zum Wärmepumpenserver.

Kann keine Verbindung zum Server aufgebaut werden, liegt das Problem an der Hausinstallation/Konfiguration Router etc, welche Sache des beauftragten Informatikers/Elektrikers oder Netzwerkbauers ist.



Wichtig:

Der Service der ait Schweiz AG kann bei Verbindungsproblemen keine Hotline-Unterstützung bieten. Hauptgründe sind, dass die Analyse zwingend vor Ort durchgeführt werden muss und der Router nicht zum Lieferumfang der Wärmepumpe gehört. Zuständig ist der Ersteller/Betreiber des Hausnetzwerks.

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

2.8 Mac-Adresse

Die MAC-Adresse finden Sie in Ihrem Wärmepumpenregler LUX2.x
Unter: Service/Systemsteuerung/Fernwartung/Informationen/MAC-....

Die MAC-Adresse ist erst nach der elektrischen Installation ersichtlich.

3 Programm alpha web



In Abhängigkeit Ihres alpha web Vertrages ("**Home**", "**Home+Mobile**" oder "**Professional**") werden Änderungen innerhalb 1 oder 5 Stunden, via Server, mit der Wärmepumpe abgeglichen (aktualisiert).

Für alpha web gibt es 6 Login-Stufen:

1. „Endkunden“
2. „Installateur Standard“
3. „Installateur geschult“
4. „KD-Partner“
5. „KD-Länder/Datenbankverwaltung 1.Teil“
6. „Masterzugang alpha-innotec DE“



Diese Anleitung behandelt die Login-Stufen 1 – 5!

Login-Stufe 5 wird nicht vollständig behandelt da ein Teil einzig den Backoffice-Bereich betrifft.



Die Zugangsberechtigung die Ihr alpha web-Zugang abdeckt, wird im Anhang unter "Zugriffsberechtigung alpha web" aufgelistet.

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

3.1 Anmelden Web

Die Anmeldung via Computer auf den Wärmepumpenserver funktioniert wie folgt:

- Starten Sie den Internetbrowser und geben Sie folgende URL ein:
www.heatpump24.com



www.heatpump24.com

Login :

Password :

Text in the image :

[Go to secure login](#)

LOGIN

Geben sie hier das Passwort, welches wir Ihnen nach der alpha web Anmeldung zugesandt haben, ein.

Der Text muss auch eingegeben werden. Bei Browseraktualisierung wird er neu generiert.

3.2 Mein Konto



Hier können Sie persönliche Daten anpassen und nachtragen.

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

3.2.1 Profil

Die Profilsseite beinhaltet allgemeine Informationen zum aktuell angemeldeten Benutzer. Sämtliche Angaben sind freiwillig.

Profil

Benutzername :

Name :

Vorname :

Telefon :

Adresse :

PLZ :

Ort :

Firma :

Land / Gruppe :

Zugriff :

Profil-Kontaktoptionen

Die E-Mailadresse/Handy mit einem * ist die Haupt-Mailadresse und erhält die Zugangsdaten vom Heatpump-Server.

Es kann nur eine Handy-Nummer aktiviert werden, die dann auch die Störungsmeldungen erhält. Die aktivierte Nummer kann jedoch jederzeit geändert werden.

Kontaktoptionen

Mail 1 * :

Mail 2 :

Mail 3 :

Handy 1 : aktiv

Handy 2 : aktiv

Handy 3 : aktiv

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

3.2.2 Passwort

Hier können Sie das persönliche Passwort ändern:

Passwort ändern

Passwort

Altes Passwort :

Neues Passwort :

Neues Passwort wiederholen :

3.2.3 Sprache

Es stehen 18 Landespartner/Sprachen zur Auswahl.

Sprache ändern

Sprache

Sprache :

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

3.2.4 Persönliche Ordner

Der persönliche Ordner bewahrt alle personalisierten Informationen zur Einsicht und Bearbeitung auf. Standardmässig ist dieser Ordner leer.

Ausnahme bilden zum Beispiel abgespeicherte, befristete „Direktlinks“, die zusammen mit Informations-E-Mails verschickt werden um einen direkten Zugang zu einer speziellen Seite zu ermöglichen.



Betriebsanleitung

Installationsanleitung

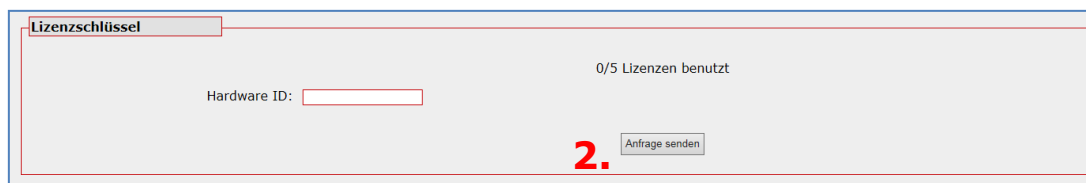
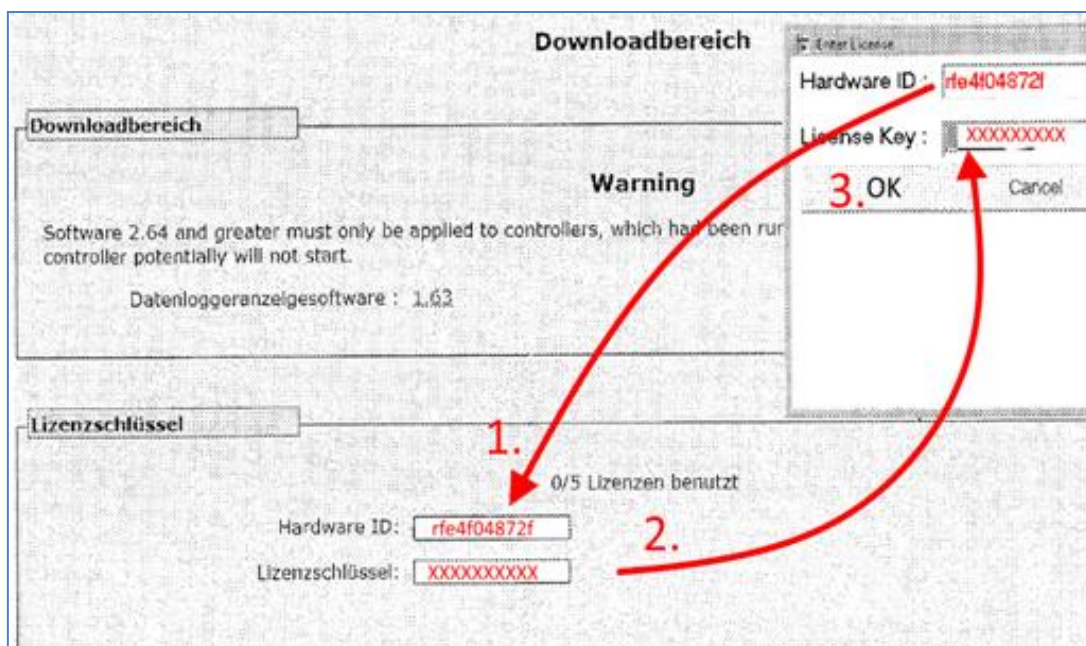
3.2.5 Downloadbereich

Hier können Sie die aktuellsten, freigegebenen Hilfsprogramme herunterladen, z.B. Datenlogger-Anzeigesoftware.



Wenn Sie ein Programm aus dem Downloadbereich auf Ihrem Computer installieren, werden Sie nach einem Lizenzschlüssel gefragt.

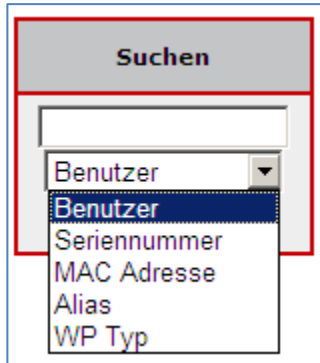
1. Geben Sie dazu die Hardware ID von Ihrem Programm, unter Downloadbereich/Lizenzschlüssel/Hardware ID ein.
2. Button „**Anfrage Senden**“ drücken.
3. Nun wird ein Lizenzschlüssel (License Key) generiert.
4. Diesen kopieren Sie nun in das Fenster „EnterLicense“ von Ihrem Programm. (einfügen bei „**License Key**“). Mit OK bestätigen.
5. Nun ist Ihr Programm aktiviert.



Betriebsanleitung

Installationsanleitung

3.3 Suchfeld



Abgesehen vom "Benutzer" Eintrag beziehen sich alle Einträge auf die angemeldeten Wärmepumpen.

Es werden nur WP & Benutzer angezeigt, zu denen man selbst zugeordnet ist. Die angezeigten Symbole und deren Möglichkeiten hängen von der eigenen Zugriffsstufe, und dem Vertrag der angezeigten WP ab.

3.4 Meine Wärmepumpe



Hier könne Sie Daten anschauen und ändern:

- **Informationen** → Anlagedaten und Parameterdaten
- **Einstellung** → Parameter-Änderungen vornehmen
- **Datenlogger** → Daten graphisch darstellen
- **Fehlerspeicher** → Fehlerspeicher kontrollieren
- **Fehlermeldung SMS** → Handy-Nummer für Fehlermeldung hinterlegen
- **Fehlermeldung E-Mail** → E-Mail Adresse für Fehlermeldung hinterlegen
- **Alias** → Anlagenkennung wurde von alpha innotec vergeben



Auf den nächsten Seiten werden die **roten** Begriffe und deren Untermenüs genauer erklärt.

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

3.4.1 Informationen

MAC Adresse : 00-19-99-40-55-66
 Seriennummer : 100001-F0F
 WP Typ : LW 120A
 Alias : 100001-F0F
 Comfort Platine : Nein
 Softwarestand : H1.52A
 Kodierung : SW1
 letzte Akt. : 28/06/2010 - 13:13
 Aktueller Vertrag : Vertrag Home (1 h)

- Eindeutiger Name des Bedienteils
- Seriennummer der Wärmepumpe
- Modell der Wärmepumpe
- Aktueller Alias der Wärmepumpe
- Ist eine Komfortplatine eingebaut?
- Welche Softwareversion wird benutzt?
- Gibt die Kodierung der Steuerung an
- Zeitpunkt der letzten Rückmeldung der WP
- Vertrag und der Aktualisierungsintervall

Informationen

MAC Adresse : 40-ec-f8-03-c3-ec
 Seriennummer : 240603-110
 WP Typ : LW 160 H/V
 Alias : Lutiger Manuel, 6170 Schüpfheim
 Erweiterungsplatine : Nein
 Softwarestand : V3.75
 Kodierung : LW SEC
 letzte Akt. : 04/05/2016 - 12:50
 Aktueller Vertrag : Vertrag Home + Mobile (5 h)

- [Temperaturen](#)
- [Eingänge](#)
- [Ausgänge](#)
- [Ablaufzeiten](#)
- [Betriebsstunden](#)
- [Abschaltungen](#)
- [Anlagenstatus](#)
- [Wärmemenge](#)

Alle hier folgende Werte sind Momentaufnahmen der letzten Aktualisierung.

Für Erklärung und Interpretierung der Werte, nehmen Sie bitte die Bedienungsanleitung Ihrer Wärmepumpe zur Hand.

Temperaturen

Parameter	Daten aus WP @ 28/06/2010 - 13:13
Vorlauf	21.9°C
Rücklauf	16.6°C
Rüchl.-Soll	45.0°C
Heissgas	74.2°C
Aussentemperatur	-3.0°C
Mitteltemperatur	-1.8°C
Wärmequelle-Ein	15.9°C
Wärmequelle-Aus	10.6°C
Raumstation	1.4°C

Parameter	Daten aus WP @ 28/06/2010 - 13:13
ASD	EIN
BWT	EIN
EVU	EIN
HD	AUS
MOT	EIN
ND	EIN

Eingänge

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

Ausgänge

Parameter	Daten aus WP @ 28/06/2010 - 13:13
BUP	EIN
HUP	AUS
Ventilation	AUS
Ventil.-BOSUP	EIN
Verdichter 1	EIN
ZIP	EIN
ZUP	AUS
ZWE 2 - SST	AUS

Parameter	Daten aus WP @ 28/06/2010 - 13:13
WP Seit	65:27:57
ZWE2 seit	00:00:00
Netzeinschaltv.	00:00:00
SSP-Zeit	00:00:00
SSP-Zeit	00:00:00
VD-Stand	00:00:00
HRM-Zeit	65:31:43
HRW-Zeit	00:00:00
TDI seit	00:00:00
Sperre BW	00:00:00

Ablaufzeiten

Parameter	Daten aus WP @ 28/06/2010 - 13:13
Betriebstund. VD1	7835 h
Impulse Verdichter 1	233
Laufzeit Ø VD1	33:37 h
Betriebstunden ZWE2	0 h
Betriebstunden WP	7460 h
Betriebstunden Heiz.	5627 h
Betriebstunden BW	1770 h

Betriebsstunden

Datum und Uhrzeit	Daten aus WP @ 28/06/2010 - 13:13
17.06.2010 12:51	AnlStörung
11.06.2010 09:27	AnlStörung
09.06.2010 13:00	AnlStörung
09.06.2010 11:27	AnlStörung
05.05.2010 09:00	AnlStörung

Abschaltungen

Parameter	Daten aus WP @ 04/05/2016 - 12:50
Heizung	27712.4 kWh
Warmwasser	4043.4 kWh
Gesamt	31755.8 kWh
seit : 01.01.1970 01:00	31765.9 kWh

Wärmemenge

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

3.4.2 Einstellungen

System Einstellungen

- [Heizung](#)
 - [Betriebsart](#)
 - [Temperatur + -](#)
 - [Heizkurven](#)
 - [Heizgrenze](#)
 - [Zeitschaltprogramm](#)
- [Warmwasser](#)
 - [Betriebsart](#)
 - [Temperatur + -](#)
 - [Zeitschaltprogramm](#)
 - [Zirkulation](#)
 - [Therm. Desinfekt.](#)
- [Service](#)
 - [Temperaturen](#)
 - [RBE](#)
 - [System Einstellung](#)
 - [Zweit.-Wärmeerz](#)

In diesem Menü finden Sie Weiterleitungen zu allen relevanten Einstellungen, die Sie an Ihrer Wärmepumpe über alpha web ändern können.

Der Inhalt dieser Seite verändert sich je nach der Konfiguration und Ausstattung Ihrer Wärmepumpe.

Manche Einstellungen schliessen sich gegenseitig aus, andere sind für Endkunden nicht verfügbar.

Für die Schieberegler ist aktiviertes JavaScript in Ihrem Browser erforderlich.

Für weitere Informationen nehmen sie Ihre Wärmepumpen-Bedienungsanleitung zur Hand.



Sperrzeit und Absenkungen

Bei Warmwasser werden die Sperrzeiten eingegeben.
Bei der Heizung wird der Tagbetrieb eingegeben.



Damit die Heizungsabsenkung funktioniert, muss am Wärmepumpenregler eine Absenkung eingegeben werden.

Heizkörper/Heizkurve/ bei Mond z.B. -2°K



Wir empfehlen standardmässig bei Wärmepumpen keine Absenkung:

1. Da es sich um ein träges Niedertemperatursystem handelt.
2. Die Energie/Kosten-Einsparungen im Niedertarif anschliessend im Hochtarif kompensiert werden müssen.

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

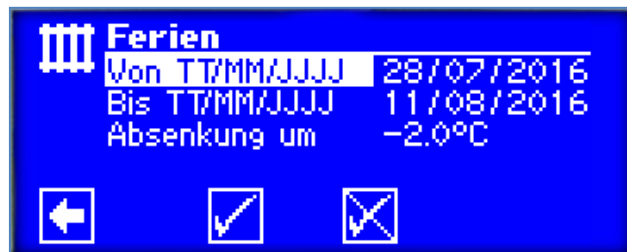
Betriebsart "Ferienprogramm"

Die Betriebsart Ferienprogramm kann über alpha web und alpha app nicht verwendet werden.

Einstellen des Ferienprogramms

Nehmen Sie die Einstellungen bitte direkt am Wärmepumpenregler vor.
Folgende Parameter müssen eingestellt werden:

- **Ferien: Von TT/MM/JJJJ**
- **Ferien: Bis TT/MM/JJJJ**
- **Ferien: Absenkung um**



Ferienmodus im Lux II Regler

Für weitere Informationen nehmen sie Ihre Wärmepumpen-Bedienungsanleitung zur Hand.



Wichtig:

Voraussetzung für die richtige Funktion der Ferienprogrammierung ist eine korrekt eingestellte System-Zeit des Reglers.

Uhrzeit prüfen und anpassen in: Service / Datum und Uhrzeit



Tipp:

Alternativen zum Thema Ferienprogramm und Informationen zur Trinkwasserqualität bei Abwesenheit, finden Sie im Anhang unter:

- Alternative zum Ferienprogramm (Heizen)
- Alternative zum Ferienprogramm (Warm-Wasser-Bereitung)
- Trinkwasserqualität

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

3.4.3 Datenlogger

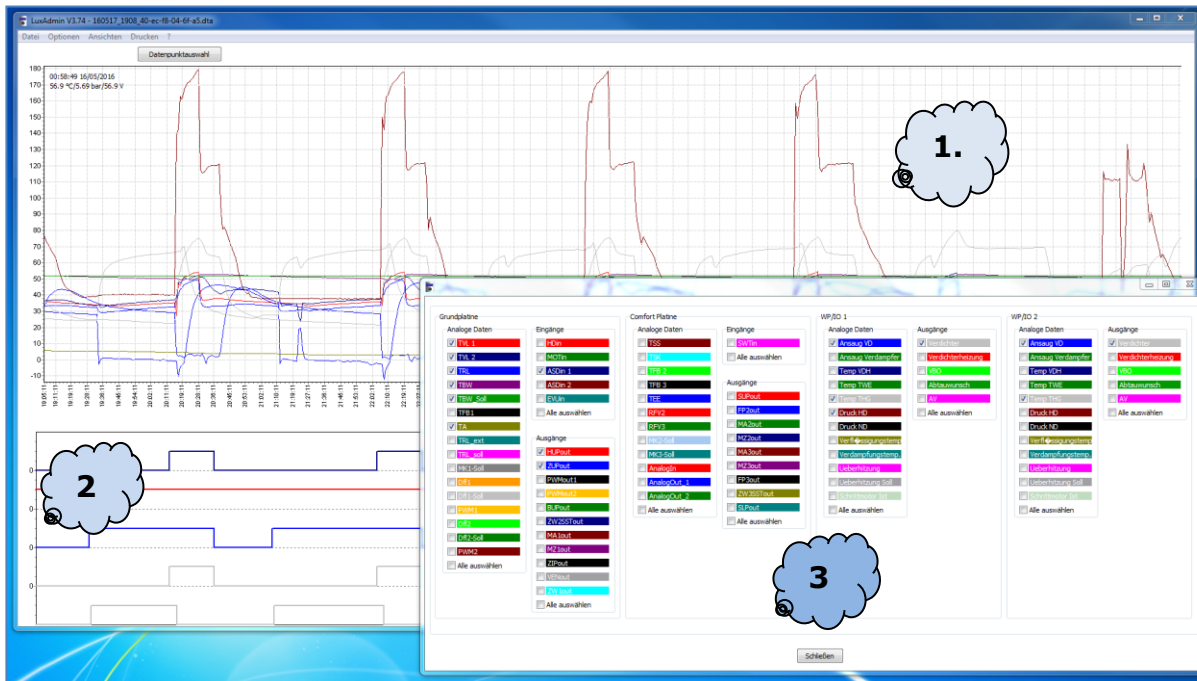
Im Datenlogger  sind die empfangenen Logdateien zusammen geführt.

Damit diese angeschaut und ausgewertet werden können, müssen Sie unter „Mein Konto/Downloadbereich die „Datenloggeranzeigesoftware“ herunterladen.



Die Datenloggeranzeigesoftware ist Windows-basierend.

Wenn Sie mit einem MAC arbeiten, können Sie mit einem "Paralldesktop-Programm" eine Windowsfenster auf ihrem MAC starten. Nehmen Sie dafür mit Ihrem IT-Spezialisten Kontakt auf.



1.Temperatur-Matrix, 2.Ein/Ausgang-Matrix, 3. Datenpunktauswahl



Datenlogs werden alle 48 Stunden an den Server gesendet.



Angaben zu den Abkürzungen finden Sie im Anhang, unter Datenlogger-Abkürzungen.

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

Temperatur-Matrix



Hier werden alle in der Datenpunktauswahl ausgewählten Sensorwerte, angezeigt.
rauf /runter= Temperatur-Achse
links/rechts= Zeit-Achse

Ein/Ausgang-Matrix



Hier werden alle in der Datenpunktauswahl, ausgewählten Ein- und Ausgänge angezeigt.
Ausgeschaltet=0
Eingeschaltet= Ausschlag nach oben

Datenpunktauswahl



Hier können die gewünschten Sensoren, Ausgänge und Eingänge ausgewählt werden.
In der Liste ist auch ersichtlich, auf welcher Platine die Signale ihren Ursprung haben.

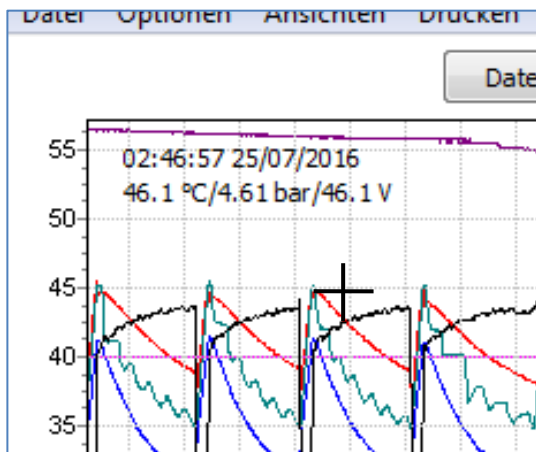
Betriebsanleitung

Installationsanleitung

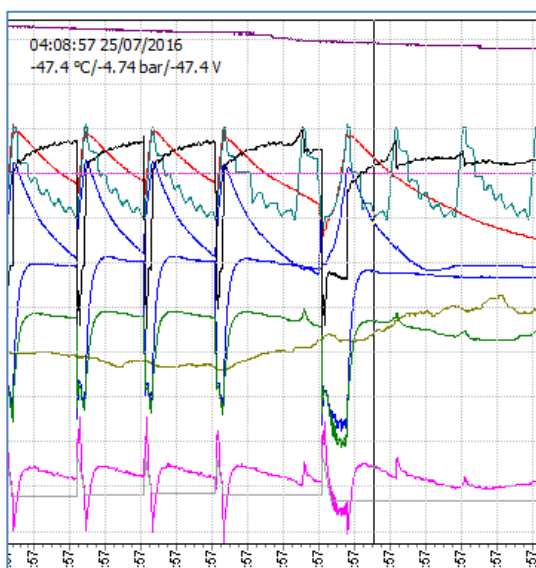
Bedientricks für die Datenlogger-Anzeigesoftware



Mit der Datenlogger-Anzeigesoftware können Log-Dateien mit der Endung *.dta) geöffnet werden.



Oben links sehen sie die Werte, von der Stelle, wo sich gerade ihr Cursor befindet.

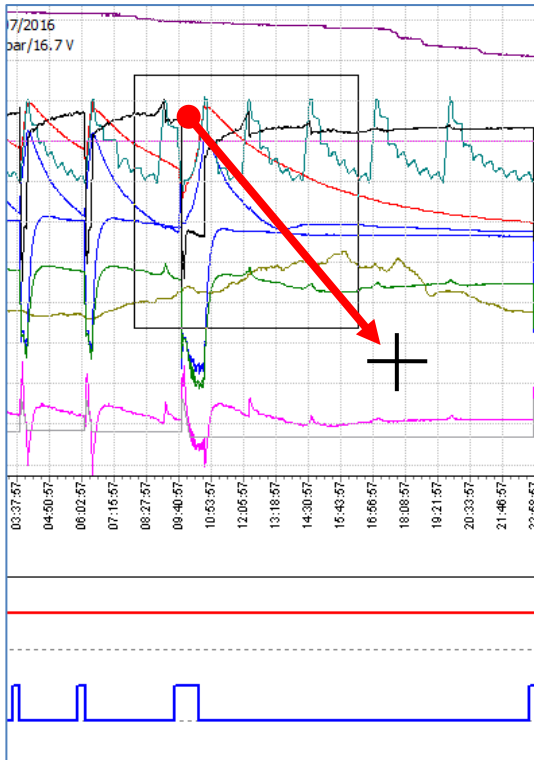


Wenn Sie in die Matrix klicken wird an dieser Stelle eine horizontale Hilfslinie eingefügt.

Das unterstützt die Übersicht.

Betriebsanleitung

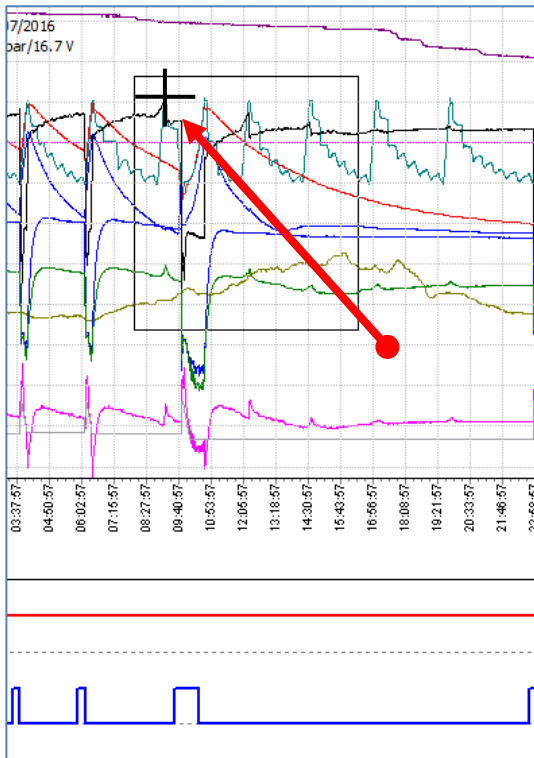
Installationsanleitung



Bereich vergrößern (Zoom-Funktion)

Wenn Sie mit gedrückter linker Maustaste (von oben links nach unten rechts) über die Matrix fahren, wird ein Feld markiert.

Sobald Sie die die Maustaste loslassen, vergrößert sich der Bereich.

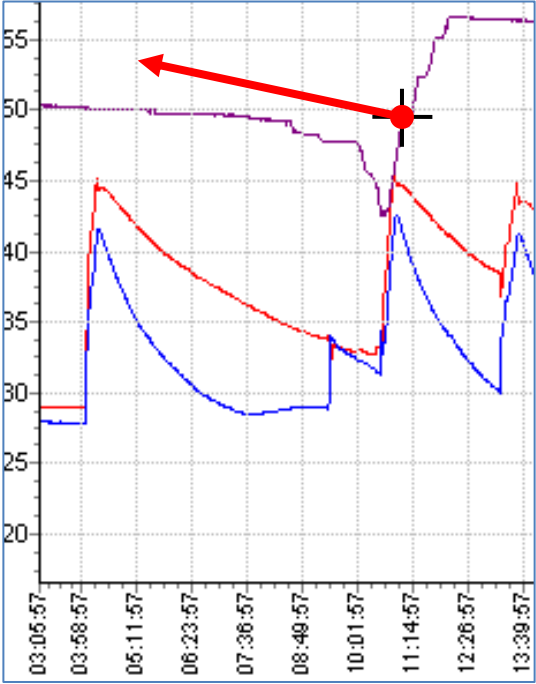


Bereich verkleinern

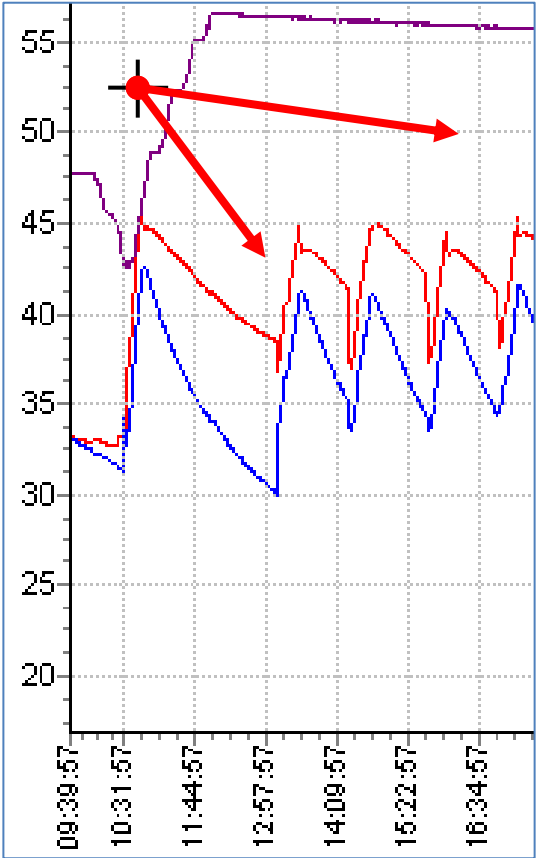
Wenn Sie mit gedrückter linker Maustaste (von unten rechts nach oben links) über die Matrix fahren, wird wieder der gesamte Logbereich angezeigt.

Betriebsanleitung

Installationsanleitung



Wenn Sie mit gedrückter rechter Maustaste in die Matrix klicken, können Sie den gesamten Ausschnitt in die gewünschte Richtung verschieben.



Betriebsanleitung

Installationsanleitung

3.4.4 Fehlerspeicher

Auf dieser Seite werden die letzten 100 Fehler die von der WP gemeldet wurden, zusammen mit dem Zeitstempel und Beschreibung angezeigt.



Fehlermeldungsverhalten

Wenn eine intakte Internetverbindung besteht, werden Fehlermeldungen von der Wärmepumpe sofort an den Server übertragen. Dieser leitet die Fehlerdaten dann in einer E-Mail (oder gemäss Kundenkonfiguration als SMS/Fax) weiter.

- Dauer ca. 5-15 Min.
- Fehlermeldungen werden stündlich wiederholt bis der Fehler quittiert ist oder 24 Stunden abgelaufen sind.
- Werden Fehler vor Ort quittiert, gehen Bestätigungen an die Fehlermeldungsempfänger.

	Nr.	Fehlerbeschreibung	Datum
1	707	Kodierung Wärmepumpe	06.10.2009 - 10:05
2	735	Fühler ext. En.	05.10.2009 - 11:46
3	707	Kodierung Wärmepumpe	25.09.2009 - 10:56
4	757	Niederdrucksperrung	10.09.2009 - 13:41
5	721	Niederdruckabsch.	10.09.2009 - 13:41

Anzahl Fehler im Fehlerspeicher : 5
Auslesedatum und Uhrzeit : 06.10.2009 - 10:03

3.4.5 Fehlermeldung SMS

Wenn unter „Mein Konto/Profil/Kontaktoptionen“ keine Handynummer hinterlegt ist, erscheint diese Anzeige. Ansonsten ist es gleich aufgebaut wie bei Fehlermeldung E-Mail. Weitere Infos sind dort ersichtlich.

Einstellungen



Richtige Nummerneingabe:

Beispiel: Sie haben die Handynummer **079 123 45 67**

Richtige Eingabe ist: **0041791234567**

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

3.4.6 Fehlermeldung E-Mail (SMS & Fax)

Auf diesen Seiten kann eingestellt werden, auf welchen der im Profil angegebenen E-Mail-Adressen (oder Tel.- oder Fax-Nr.) „**Fehlermeldungen**“, „**WP Offline**“ Meldungen oder „**Einstellungsänderungsmittelungen**“ versendet werden.

Ein Haken im entsprechenden Feld bedeutet, dass im entsprechenden Fall eine Nachricht an die angegebene E-Mail-Adresse (oder Tel- oder Fax-Nr.) verschickt wird.



Tipp:

Verbindungstest: Wenn Sie auf das Couvert-(oder SMS-/Fax-Symbol) klicken, können maximal drei Verbindungstests durchgeführt werden.

Mit diesem Test wird überprüft ob eine Meldung erfolgreich an die Empfänger-Adresse übermittelt werden kann.

Einstellung

Mail 1 : kurmy@sigma-protec.de

Fehlermeldung WP Offline senden Einstellungsänderungsmittelung senden

Speichern

Diese Nachricht wurde mit Wichtigkeit "Hoch" gesendet.

Von: Heatpump Server [info@heatpump24.com]
An: [REDACTED]
Cc: [REDACTED]
Betreff: Fehlerpeicher WP- [REDACTED] (801)

Fehlermeldung Wärmepumpe

Fehler:

Fehlernummer & Beschreibung : 801 (WP Offline)
Datum & Uhrzeit : 07.07.2016 04:58:33

Daten der Wärmepumpe:

Alias : XXXXX
Seriennummer : XXXXXX-XXX
Mac Adresse : 40-ec-f8-XX-XX-XX
Standort : xxxxxx
Betreiber : ---

Weitere Hinweise und Bemerkungen zur Fehlerbehebung entnehmen Sie bitte der Dokumentation des Gerätes.

Diese E-Mail wurde automatisch versendet, bitte nicht antworten!

Sie erhalten diese E-Mail, weil die Adresse: "xxxx@xxxx.ch" bei <http://www.heatpump24.com> eingetragen ist.

Bei Fragen zu diesem Dienst, wenden Sie sich bitte an info@heatpump24.com.

Beispiel von einer übermittelten Fehlermeldung via E-Mail

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

3.4.7 Alias

Auf dieser Seite können Sie weitere Informationen zur Wärmepumpe hinterlegen, bzw. die hinterlegten Informationen einsehen und ändern. Standardmässig ist der Alias gleich der Seriennummer des Gerätes.

Es empfiehlt sich, für die bessere Unterscheidung, hier einen anderen Namen zu vergeben.

Sämtliche Angaben sind freiwillig.

Alias

Alias :

Standort :

Betreiber :

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

4 alpha control - App

alpha control ist eine einfache App für die Steuerung Ihrer Wärmepumpe.

- alpha control ist kostenlos und im App-Store verfügbar.
- Verwendung für iPhone und Android.
- Die Kommunikation erfolgt bei direkter Verbindung (hausinternes Netzwerk, WLAN) in Echtzeit.
- Bei einer Verbindung über den Wärmepumpen-Server (www.heatpump24.com) ist die Übermittlungsgeschwindigkeit abhängig vom alpha web-Vertrag. alpha web ist kostenpflichtig.
-

Kommunikation von alpha control mit dem Wärmepumpen-Regler



Die Kommunikation zwischen dem mobilen Gerät mit alpha control und dem Wärmepumpen-Regler kann auf zwei Arten erfolgen:

1. alpha control → internes Netzwerk → WP-Regler.
2. alpha web-Lösung:
Alpha-App → Internet → Wärmepumpen-Server (www.heatpump24.com) → WP-Regler.



- Der Inhalt der App verändert sich je nach Konfiguration und Ausstattung Ihrer Wärmepumpe.
- Manche Einstellungen schliessen sich gegenseitig aus, andere sind noch in Planung.

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

Anmelden der App am Wärmepumpen-Server

Die Anmeldedaten sind notwendig damit sich das Mobile Gerät mit der alpha control App am Wärmepumpen-Server (www.heatpump24.com) anmelden kann.

Für die Verwendung der App direkt im hausinternen Netzwerk wird keine Anmeldung benötigt.



Um die App über das Internet nutzen zu können, muss man sich nach erfolgter Installation am Wärmepumpen-Server anmelden (www.heatpump24.com).

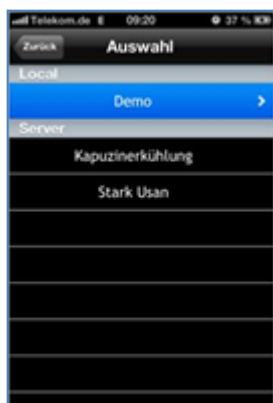
Hierzu unter Einstellungen alpha control auswählen.



Anschliessend Benutzername und Passwort eingeben und „alpha web verwenden“ aktivieren.



Passwort und Benutzername erhalten Sie mit der Abonnieung von alpha web.



Für Anschauungszwecke ist eine Demo-Wärmepumpe integriert.

Im unteren Teil werden die gefundenen Wärmepumpen aufgelistet.

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

Mit App WLAN/LAN-Verbindung zum WP-Regler aufbauen



Wenn Sie sich im hausinternen WLAN/LAN befinden, werden Sie bei der Erstanmeldung nach einem sechsstelligen Pin-Code gefragt. Dieser ist standardmässig 999999. Im WP-Regler kann der Pin-Code geändert werden.



Dies ist eine Sicherheit, dass wenn jemand Ihr Netzwerk mitbenutzt und auch die alpha control App auf seinem Telefon installiert hat, er nicht auf Ihre Wärmepumpe zugreifen kann.



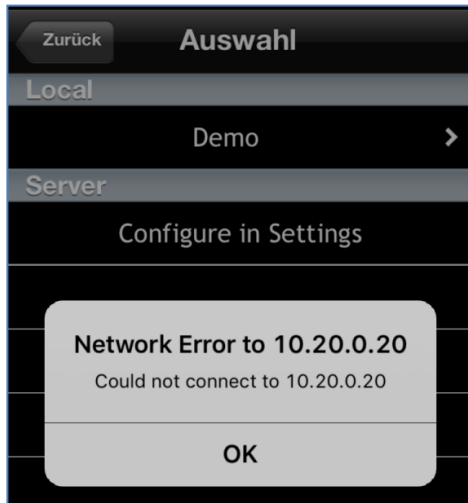
WLAN Pin ändern unter:
Service / Systemsteuerung / Webserver / Passwort

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

4.1.1 alpha app Verbindungsfehler

Netzwerkfehler zu xx.xx.x.xx



Wenn diese Meldung erscheint, befinden Sie sich im Hausnetzwerk (WLAN):

Problem:

Die App kann sich nicht mit der WP verbinden.

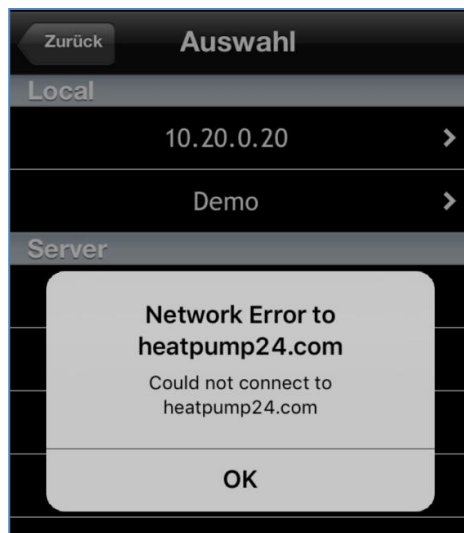
Lösung:

Prüfen Sie Ihre Netzwerkkonfiguration. Sind evtl. Sicherungen rausgesprungen?

In dem Fall hat der WP-Regler die IP-Adresse 10.20.0.20.??

Welche IP-Adresse hat der WP-Regler?

Netzwerkfehler zu heatpump24.com



Wenn diese Meldung erscheint, befinden Sie sich ausserhalb vom Hausnetzwerk.

Problem:

Die App kann nicht auf den Wärmepumpen-Server (www.heatpump24.com) zugreifen.

Lösung:

Ausserhalb des hausinternen Netzwerks benötigt alpha control Zugriff auf den Wärmepumpen-Server (www.heatpump24.com).

Dieser Zugriff steht nur in Verbindung mit dem kostenpflichtigen alpha web zur Verfügung.

Stimmen die Anmeldeinformationen?
→ Bitte Benutzername und Passwort überprüfen.

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

4.2 Homebildschirm

Übersicht der aktuellen Betriebsart



- Aussentemperatur
- Heizung
- Brauchwarmwasser
- Schwimmbad
- Kühlung
- Photovoltaik (Optional)
- Solar (Optional)



Im Querformat sind einige Ansichten übersichtlicher dargestellt.



Betriebsanleitung

Installationsanleitung

Symbole für die Anzeige des Status der Betriebsart

- ✓ Betriebsart in Ordnung, keine Anforderung.
Blinkt dieses Symbol, befindet sich die Wärmepumpe gerade in dieser Betriebsart ->(Anforderung).
- X Betriebsart ist aus
- ? Betriebsart hätte eine Anforderung,
kann diese aber aus irgendwelchen Gründen nicht erfüllen
(z.B. Zeitprogramm)
- ! Fehler



Mit diesen Symbolen kann eines der folgenden Menüs aufgerufen werden:

- Informationen
- Heizung
- Warmwasser
- Schwimmbad
- Kühlung



Wird **Heizung / Warmwasser** ausgewählt, können auf dem Folgebildschirm **Einstellungen** und **Zeitschaltprogramme** eingestellt werden.



Technische Infos zu Änderungen und Einstellungen Ihrer Wärmepumpe entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihrer Wärmepumpe (Lux 2.x)

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

4.2.1 Einstellungen

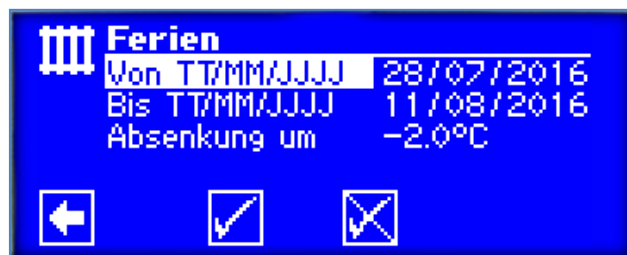
Betriebsart "Ferienprogramm"

Die Betriebsart Ferienprogramm kann über alpha web und alpha app nicht verwendet werden.

Einstellen des Ferienprogramms

Nehmen Sie die Einstellungen bitte direkt am Wärmepumpenregler vor. Folgende Parameter müssen eingestellt werden:

- **Ferien: Von TT/MM/JJJJ**
- **Ferien: Bis TT/MM/JJJJ**
- **Ferien: Absenkung um**



Ferienmodus im Lux II Regler

Für weitere Informationen nehmen sie Ihre Wärmepumpen-Bedienungsanleitung zur Hand.



Wichtig:

Voraussetzung für die richtige Funktion der Ferienprogrammierung ist eine korrekt eingestellte System-Zeit des Reglers.

Uhrzeit prüfen und anpassen in: Service / Datum und Uhrzeit



Tipp:

Alternativen zum Thema Ferienprogramm und Informationen zur Trinkwasserqualität bei Abwesenheit, finden Sie im Anhang unter:

- Alternative zum Ferienprogramm (Heizen)
- Alternative zum Ferienprogramm (Warm-Wasser-Bereitung)
- Trinkwasserqualität

Betriebsanleitung

Installationsanleitung



Betriebsarten ändern



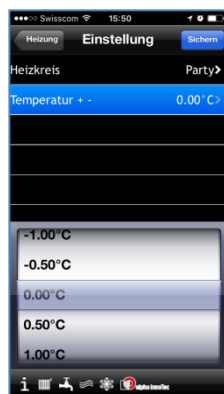
Heizung, Brauchwarmwasser, Schwimmbad usw.

Die Betriebsarten werden in allen Heizungsbereichen auf dieselbe Art umgestellt:

- Anwählen
- Auswählen
- Speichern



Temperaturen ändern



Heizung, Brauchwasser, usw.

- Anwählen
- Auswählen
- Speichern

Betriebsanleitung

Installationsanleitung



Kühlung



Kühlung

Hier können Sie die Einstellungen vom Kühlbetrieb ändern/einstellen:

- Anwählen
- Auswählen
- Speichern



Technische Infos zu Änderungen und Einstellungen Ihrer Wärmepumpe entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihrer Wärmepumpe (Lux 2.x)

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

4.2.2 Zeitschaltprogramme



Die Menüs Heizung, Warmwasser und Schwimmbad haben die gleiche Struktur. Der Ablauf ist bei allen identisch.



Bei Heizung: Rot = Tagbetrieb
Bei Warmwasser: Rot = gesperrt
Bei Schwimmbad: Rot = gesperrt



Wird das Handy ins Querformat gebracht wechselt das Zeitschaltprogramm in eine tabellarische Form.

Bei der Heizung wird der Tagbetrieb eingegeben.

Bei Warmwasser, Schwimmbad werden die Sperrzeiten eingegeben.



Damit die Heizungsabsenkung funktioniert, muss **am Wärmepumpen-Regler** eine Absenkung eingegeben werden. Heizkörper/Heizkurve/ bei Mond z.B. -2°K



Wir empfehlen standardmässig bei Wärmepumpen keine Absenkung:

1. Da es sich um ein träges Niedertemperatursystem handelt.
2. Die Energie/Kosten-Einsparungen im Niedertarif anschliessend im Hochtarif kompensiert werden müssen.

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

4.3 Informationen



Es besteht die Möglichkeit der Anzeige von:

- Temperaturen
- Betriebsstunden
- Fehlerspeicher
- Datenlogger



Temperaturen



Betriebsstunden

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

Fehlerspeicher	
Fühler Rücklauf	01.01.70, 02:00
Fühler Rücklauf	01.01.70, 02:00
Fühler Rücklauf	01.01.70, 02:00
Hochdruckstörung	01.01.70, 03:02
Hochdruckstörung	01.01.70, 02:00

Fehlerspeicher

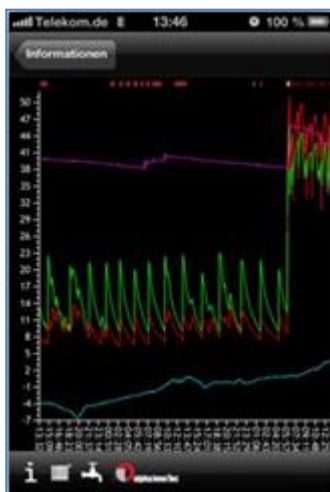
- Die Alpha app kann Fehler anzeigen, die Fehler vom Heizungssystem kann sie nicht löschen.
- Fehler löschen Sie an der Wärmepumpe oder über das alpha web.



Fehlermeldungen die im E-Mail-Format (oder SMS/Fax) automatisch übermittelt wurden, sind vom Wärmepumpenserver (www.heatpump24.com) generiert worden.



Vor dem Quittieren einer Störung unbedingt den Abschnitt Fehlermeldung/Fehlerdiagnose lesen.



Datenlogger

- Im Datenlogger werden Vorlauf- und Rücklauf-temperatur, Aussentemperatur und die Brauchwarmwassertemperatur angezeigt.
- Wird das Handy ins Querformat gebracht, wird es übersichtlicher.
- Für eine ausführlichere Darstellung und Übersicht empfehlen wir Ihnen aber alpha web mit der Datenlogger-Anzeigesoftware.

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

4.4 FAQ Häufig gestellte Fragen zur alpha app.

FAQ alpha app: <http://www.alpha-innotec.de/index.php?id=264>

- **Woher bekomme ich die Log-In Daten?**
Die Log-In Daten bekommen Sie mit Ihrem alpha web-Zugang per E-Mail.
- **Meine Wärmepumpe wird im lokalen Netz nicht gefunden. Ist die App defekt?**
Nein, mit Sicherheit nicht. Der häufigste Grund ist ein Problem mit Ihrer Netzwerkkonfiguration. Bitte stellen Sie sicher, dass sich Ihre Wärmepumpe und Ihr Mobilgerät im selben Subnetz befinden. Meistens genügt es, sowohl auf der Wärmepumpe, als auch auf Ihrem mobilen Gerät die DHCP-Funktion einzuschalten. (Im Regler finden Sie diese Option unter 'Webserver').
- **Warum finde ich meine Wärmepumpe nicht?**
Ich habe einen alpha web-Zugang.
Überprüfen Sie bitte, ob die Log-In Daten Ihres alpha web-Zugangs korrekt in Ihrem Mobiltelefon übernommen wurden. Wählen Sie in Ihrem Mobiltelefon unter "Einstellungen" die alpha control App aus und prüfen Sie Ihre Eingaben und stellen Sie sicher, dass "alpha control verwenden" aktiviert wurde.
- **An wen kann ich mich wenden, wenn ich Probleme mit meiner Wärmepumpe habe?**
In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur.
- **Warum erfolgt die Aktualisierung der Werte nicht in Echtzeit?**
Die Aktualisierungszeit hängt von der Verbindungsart ab. Nutzen Sie die App im lokalen Netzwerk dann erfolgt die Übertragung zu Ihrer Wärmepumpe in Echtzeit. Nutzen Sie die App in Verbindung mit alpha web richtet sich die Verbindungszeit der App nach Ihrer alpha web Aktualisierungszeit.
- **Kann ich die alpha control App auch ohne eigene Wärmepumpe nutzen?**
Ja. Beim Start der App können Sie auf ein Demo-Gerät zugreifen und die Funktionen der App an diesem fiktiven Gerät testen.
- **Ich habe eine Wärmepumpe, allerdings keinen alpha web-Zugang. Kann ich die App trotzdem nutzen?**
Neben dem in Punkt ("Kann ich die alpha control App auch ohne eigene Wärmepumpe nutzen") beschriebenen Demo-Gerät kann die Wärmepumpe auch innerhalb des lokalen Netzwerkes über die App gesteuert werden. Um die Wärmepumpe ausserhalb des lokalen Netzwerkes steuern zu können benötigen Sie einen alpha web-Zugang.
- **Ich hätte gerne noch andere Funktionen!**
Ihr Feedback zu diesem Thema ist uns wichtig. Bitte hinterlassen Sie uns ein Feedback in den Rezensionen oder nutzen Sie unser Kontaktformular, um uns Ihre Verbesserungsvorschläge mitzuteilen. Wir überprüfen regelmäßig die Rezensionen im AppStore nach Wünschen und Anregungen.
- **An wen kann ich mich wenden, wenn ich Probleme mit der App habe?**
Wenn Ihnen diese FAQ keine Antwort auf Ihr spezielles Problem liefert, schicken Sie uns kurz eine Mail auf service@ait-schweiz.ch.

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

5 Webserver

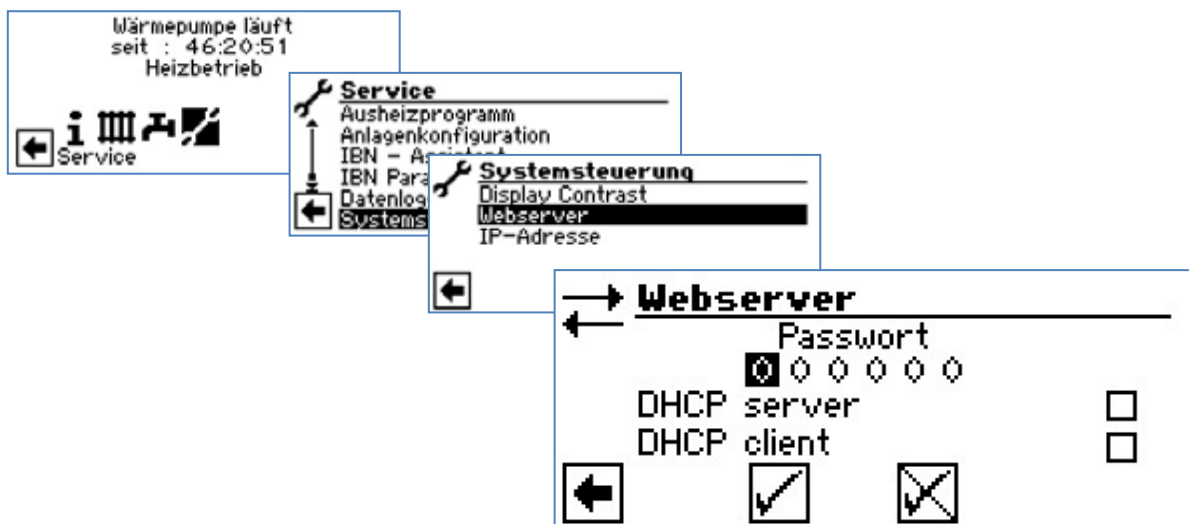
Über linke Buchse an der Unterseite des Bedienteils kann eine Verbindung zu einem Computer oder einem Netzwerk hergestellt werden, um den Heizungs- und Wärmepumpenregler von dort aus steuern zu können. Voraussetzung ist, dass im Zuge der elektrischen Anschlussarbeiten ein geschirmtes Netzwerkkabel (Kategorie 6) durch das Gerät verlegt worden ist.

Ist dieses Netzwerkkabel vorhanden, den RJ-45-Stecker des Netzwerkkabels in die linke Buchse des Bedienteils einstecken.



linke Ethernet-Buchse (RJ45) des WP-Reglers für die Netzwerkanbindung

Die Funktion „Webserver“ ermöglicht, den Heizungs- und Wärmepumpenregler von einem Computer aus über einen Internetbrowser zu steuern.



Hier zunächst das 6stellige Nummernpasswort eingeben, um den Zugriff auf die Dateneingabe freizuschalten.

Dieses Passwort wird später bei der Anmeldung des Computers an der Steuerung benötigt. Wird ein falsches Nummernpasswort eingegeben, können Daten nur ausgelesen, jedoch nicht verändert werden.

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

5.1 Konfiguration des Webservers

Die TCP-IP-Parameter des Webservers (auf dem WP-Regler) können grundsätzlich auf drei verschiedene Arten konfiguriert werden:

Nr.	Einstellung Webservers		Funktion	Anwendung
	DHCP-Server	DHCP-Client		
1.	ON	OFF	WP-Regler vergibt automatisch an „Clients“ IP-Adressen.	Ein Computer wird ohne Router direkt an den WP-Regler zu Konfigurationszwecken angeschlossen.
2.	OFF	ON	WP-Regler wird im „Client“-Modus verwendet und bezieht automatisch eine IP-Adresse bei einem DHCP-Server (üblicherweise ist das der Router).	WP-Regler wird in ein bestehendes Netzwerk bestehend aus mindestens einem Router (mit DHCP-Server-Funktion) eingebunden.
3.	OFF	OFF	IP-Adresse wird in WP-Regler manuell eingegeben = Fixe IP-Adresse.	Für Netzwerke mit einer festen Struktur (immer gleiche Computer im Netzwerk). Es wird ein Netzwerk-Administrator benötigt.

Die Variante (Nr.4) DHCP-Server & DHCP-Client gleichzeitig auf ON ist von der Software gesperrt und deshalb nicht aufgeführt.

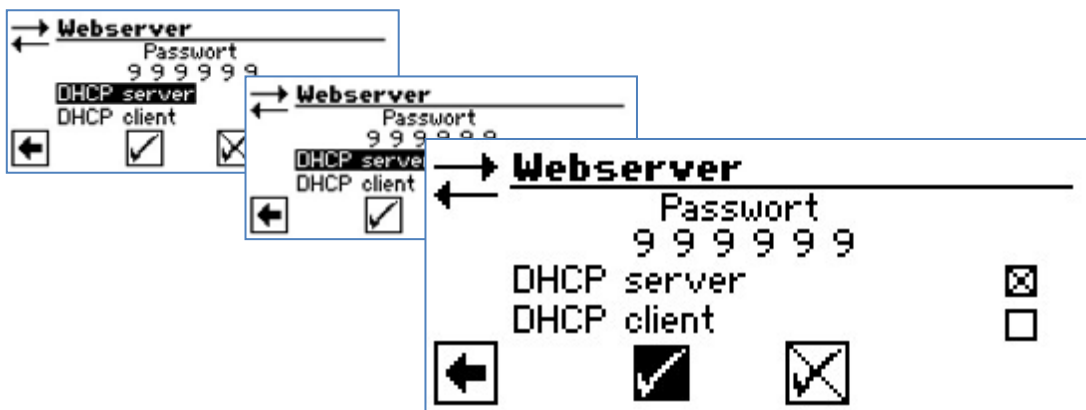
Auf den folgenden Seiten wird die Anwendung der verschiedenen DHCP-Konfigurationen etwas näher erläutert.

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

5.1.1 Funktion DHCP-Server

- Ist der Computer direkt mit dem Heizungs- und Wärmepumpenregler verbunden (ohne eingebundenen Router mit DHCP-Funktion), muss im Menü „Webserver“ der „DHCP Server“ aktiviert werden.
- Dem als DHCP Client angeschlossenen Computer wird automatisch (durch den WP-Regler) eine IP Adresse zugewiesen (inkl. Subnetzmaske/Broadcast-Adresse/Gateway).



Hinweis

Der angeschlossene Computer muss als „DHCP Client“ arbeiten. Dadurch bekommt der Computer alle nötigen Verbindungsdaten automatisch vom DHCP Server des Heizungs- und Wärmepumpenreglers.

Bitte prüfen Sie bei Verbindungsproblemen die Netzwerkeinstellungen im Betriebssystem Ihres Computers und ändern Sie diese gegebenenfalls.

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

5.1.2 Funktion DHCP-Client

Wird der Wärmepumpenregler an ein Netzwerk mit einem DHCP- Server angeschlossen, kann der Regler von diesem Server (z.B. ein Router) eine IP-Adresse zugeteilt bekommen (inkl. Subnetzmaske/Broadcast-Adresse/Gateway). Dazu muss der Punkt DHCP-Client aktiviert sein.

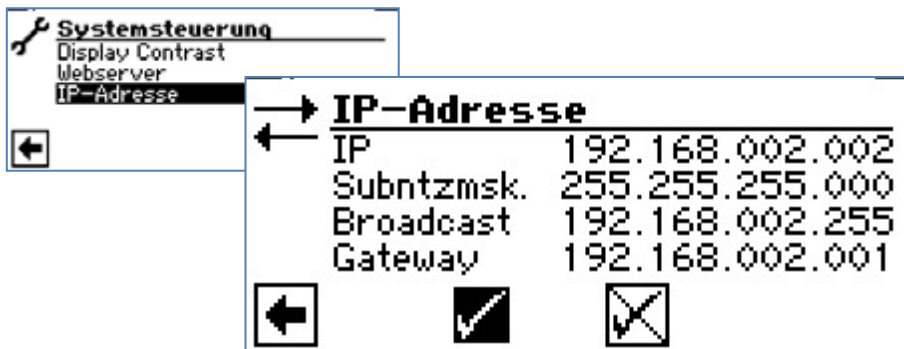
Nach einem Neustart wird die empfangene IP-Adresse im Menu „IP-Adresse“ angezeigt.



Hinweis

Ist der Computer über einen Router mit dem Heizungs- und Wärmepumpenregler verbunden, den Menüpunkt „DHCP Server“ unbedingt ausschalten.

Wird der „DHCP Server“ ausgeschaltet, muss der Heizungs- und Wärmepumpenregler neu gestartet werden (Reset).



IP	IP-Adresse des Heizungs- und Wärmepumpenreglers
Subntzmsk.	Subnetzmaske
Broadcast	Broadcast-Adresse
Gateway	IP-Adresse des angeschlossenen Routers (= Gateway)

Ist der „DHCP Server“ oder „DHCP Client“ aktiviert, können hier keine Daten verändert, sondern nur ausgelesen werden (es wird mit einer fixen Konfiguration gearbeitet).

Um vom angeschlossenen Computer aus Zugriff auf den Heizungs- und Wärmepumpenregler zu erhalten, öffnen Sie einen Internetbrowser und geben Sie in die Adresszeile zunächst „http://“ und dann die im Bildschirm Ihres Heizungs- und Wärmepumpenreglers unter „IP“ erscheinende Nummer ein.

Beispiel: <http://192.168.002.020>

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

5.1.3 Konfiguration mit fixer IP-Adressierung

Werden Computer und Heizungs- und Wärmepumpenregler mit einem Router verbunden welcher keine DHCP-Server-Funktionalität besitzt, müssen Sie die IP-Adresse sowie alle weiteren Einträge (Subnetzmaske, Broadcast, Gateway) an Regler wie auch am Computer manuell einstellen.

Dabei ist Folgendes zwingend zu beachten:

- Im Netzwerk mit gleicher Subnetzmaske darf eine IP-Adresse nur einmal vergeben sein.
- Alle Geräte im gleichen Netzwerk benötigen zwingend die gleiche Subnetzmaske.
- Alle Geräte im gleichen Netzwerk benötigen zwingend die gleiche Broadcast-Adresse.
- Die Gateway-Adresse der Clients ist die IP-Adresse des Routers.

Beispiel:

Der angeschlossene Router (= Gateway) hat die IP Adresse 192.168.002.001, die Nummer der Subnetzmaske ist 255.255.255.000.

Sie müssen dann im Heizungs- und Wärmepumpenregler folgende Adresdaten eingeben und abspeichern:

→ IP-Adresse	
← IP	192.168.002.002
Subntzmsk.	255.255.255.000
Broadcast	192.168.002.255
Gateway	192.168.002.001

← ✓ ✗



Hinweis

Die JVM (Java Virtual Machine) ist als Plugin für Ihren Internetbrowser verfügbar. Sie können das JVM Webbrowser-Plugin aus dem Internet laden (<http://www.java.com>).

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

6 Anhang

Auf den folgenden Seiten finden Sie diverse Daten und Formulare, die Ihnen weiterhelfen.

- Alternative zum Ferienprogramm (Heizen)
- Alternative zum Ferienprogramm (Warm-Wasser-Bereitung)
- Zugriffsberechtigung alpha web
- Datenloggerabkürzungen
- Fehlermeldungen
- Wichtige Abkürzungen

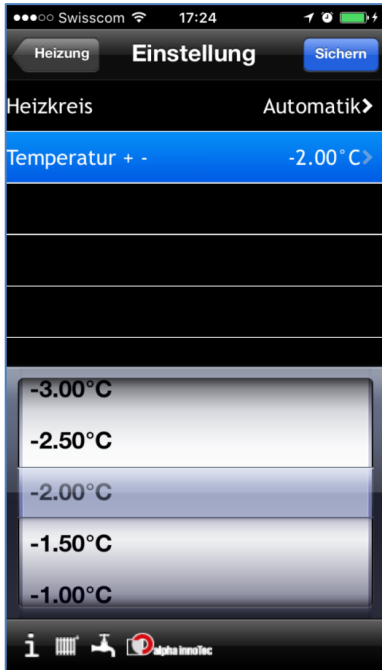
Betriebsanleitung

Installationsanleitung

6.1 Alternative zum Ferienprogramm (Heizen)

Wenn Sie die gewünschten Einstellungen nicht vor Ort, am WP-Regler, einstellen und aktivieren können (z.B. Ferienhaus), empfehlen wir Ihnen folgende Alternative:

Heizung absenken mit alpha app



Empfohlene Absenkung max. -5°C ,
Standardeinstellung -2°C

Die Raumheizung benötigt einige Zeit.
Darum macht es Sinn, die Raum-
Heizung früh genug zu aktivieren (ca.
1-2 Tag im Voraus).

Heizung absenken mit alpha web

- **Heizung**
 - **Betriebsart**
 - **Temperatur + -**
 - **Heizkurven**
 - **Heizgrenze**
 - **Zeitschaltprogramm**

	Parameter	Daten aus WP @ 28/07/2016 - 18:45	Neue Daten
1	Temperatur + -	0°C	<input type="text" value="0"/> -2°C

[Zurück](#)

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

6.2 Alternative zum Ferienprogramm (Warm-Wasser-Bereitung)

Wenn Sie die gewünschten Einstellungen nicht am WP-Regler vor Ort konfigurieren können, empfehlen wir Ihnen folgende Alternative:

Umstellen mit alpha app auf "AUS"



Wir empfehlen, erst ab 2 Wochen Ferienabwesenheit das "Ferienprogramm" oder die Betriebsart "AUS" zu verwenden.

Die Warmwasserbereitung benötigt einige Zeit. Schalten Sie die WW-Ladung früh genug wieder ein (ca. 1 Tag im Voraus).

Umstellen mit alpha web auf "AUS"



- Warmwasser
 - Betriebsart
 - Temperatur + -
 - Zeitschaltprogramm
 - Zirkulation
 - Therm. Desinfekt.

Parameter	Daten aus WP @ 28/07/2016 - 17:33	Neue Daten
4 Betriebsart	Automatik	<input type="text" value="Automatik"/> Zweit-Wärmeerz Party Ferien Aus

Senden

Zurück

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

6.3 Zugriffsberechtigung alpha web

Anschließend werden diese alpha web-Symbole erklärt



Einige Symbole werden nur mit der entsprechenden Zugriffsberechtigung dargestellt.

Informationen




Unter Informationen gibt es für alle Zugriffsberechtigten nur Leserechte.

z.B. Temperaturen, Eingänge, Ausgänge, Ablaufzeiten, Betriebsstunden, Abschaltungen, Anlagenstatus


Betriebsanleitung

Installationsanleitung

System Einstellung (Einstellungen)			Kunde		Installateur Standard		Installateur geschult		KD Partner		KD Länder & Datenbank- Verwaltung	
	X= ja 0=nein		lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern
Heizung	Betriebsart		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Temperatur +/-		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Heizkurven		X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
	Heizgrenze		X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
	Zeitschaltprogramm		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Warmwasser	Betriebsart		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Temperatur +/-		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Zeitschaltprogramm		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Zirkulation		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Therm. Desinfekt.		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Schwimmbad	Betriebsart		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Zeitschaltprogramm		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Kühlung	Betriebsart		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Temperatur +/-		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Parameter		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Service	Temperaturen	Rüchl.-Begr.	X	0	X	0	X	X	X	X	X	X
		Hysterese HR	X	0	X	0	X	X	X	X	X	X


Betriebsanleitung

Installationsanleitung

System Einstellung (Einstellungen)			Kunde		Installateur Standard		Installateur geschult		KD Partner		KD Länder & Datenbank- Verwaltung	
	X= ja 0=nein		lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern
		TR Erh. max	X	0	X	0	X	0	X	X	X	X
		Freig.ZWE	X	0	X	0	X	X	X	X	X	X
		TDI-Solltemp.	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		Hysterese WW	X	0	X	0	X	X	X	X	X	X
		T-HG max	X	0	X	0	X	0	X	0	X	0
		Absenk. bis	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		Vorlauf max.	X	0	X	0	X	0	X	X	X	X
		T-Diff. Ein	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		T-Diff. Aus	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		T-Diff. Speicher max	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		TEE Heizung	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		TEE Warmwasser	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		Hysterese KR	X	0	X	0	X	0	X	X	X	X
		Max. Warmwassertemp.	X	0	X	0	X	X	X	X	X	X
		Min. Rücklauf. Solltemp.	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
Service	System Einstellung	EVU-Sperre	X	0	X	0	X	X	X	X	X	X
		Raumstation	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X


Betriebsanleitung

Installationsanleitung

System Einstellung (Einstellungen)			Kunde		Installateur Standard		Installateur geschult		KD Partner		KD Länder & Datenbank- Verwaltung	
	X= ja 0=nein		lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern
	System Einstellung	Einbindung	X	0	X	0	X	X	X	X	X	X
		Mischkreis 1	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		Mischkreis 2	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		Mischkreis 3	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		ZWE1 Art	X	0	X	0	X	X	X	X	X	X
		ZWE1 Fkt	X	0	X	0	X	X	X	X	X	X
		ZWE2 Art	X	0	X	0	X	X	X	X	X	X
		ZWE2 Fkt	X	0	X	0	X	X	X	X	X	X
		ZWE3 Art	X	0	X	0	X	X	X	X	X	X
		ZWE3 Fkt	X	0	X	0	X	X	X	X	X	X
		Störung	X	0	X	0	X	X	X	X	X	X
		Warmwasser1	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		Warmwasser2	X	0	X	0	X	0	X	X	X	X
		Warmwasser3	X	0	X	0	X	X	X	X	X	X
		Warmwasser4	X	0	X	0	X	0	X	0	X	0
		Warmwasser5	X	0	X	0	X	X	X	X	X	X
		WW+WP max.	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X


Betriebsanleitung

Installationsanleitung

System Einstellung (Einstellungen)			Kunde		Installateur Standard		Installateur geschult		KD Partner		KD Länder & Datenbank- Verwaltung	
	X= ja 0=nein		lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern
	System Einstellung	Pumpenoptim.	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		Zugang	X	0	X	0	X	0	X	X	X	X
		Soledruck/Durchfl.	X	0	X	0	X	0	X	X	X	X
		Überwachung VD	X	0	X	0	X	0	X	X	X	X
		Regelung HK	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		Regelung MK1	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		Regelung MK2	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		Regelung MK3	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		Kühlung	X	0	X	0	X	0	X	X	X	X
		Ausheizen	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		Elektr. Anode	X	0	X	0	X	0	X	X	X	X
		SWB-Ber.	X	0	X	0	X	0	X	X	X	X
		SWB-Min	X	0	X	0	X	0	X	X	X	X
		Heizgrenze	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		Parallelbetrieb	X	0	X	0	X	X	X	X	X	X
		Fernwartung	X	0	X	0	X	0	X	0	X	0
		Pumpenoptimierung Zeit	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X


Betriebsanleitung

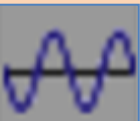
Installationsanleitung

System Einstellung (Einstellungen)			Kunde		Installateur Standard		Installateur geschult		KD Partner		KD Länder & Datenbank- Verwaltung	
	X= ja 0=nein		lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern
	System Einstellung	Effizienzpumpe	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		Wärmemenge	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		Solarregler	X	0	X	0	X	X	X	X	X	X
		aktive Kühlung	X	0	X	0	X	X	X	X	X	X
		Vorlauf VBO	X	0	X	0	X	X	X	X	X	X
		Meldung TDI	X	0	X	0	X	X	X	X	X	X
		Freigabe ZWE	X	0	X	0	X	X	X	X	X	X
		Warmw. Nachheizung	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		Multispeicher	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		Schwimmbad	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		Regelung MK1	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		Regelung MK2	X	0	X	X	X	X	X	X	X	X
		Regelung MK3	X	0	X	X	x	X	X	X	X	X

Betriebsanleitung


Installationsanleitung

Lebenslauf		Kunde		Installateur Standard		Installateur geschult		KD Partner		KD Länder & Datenbank-Verwaltung	
	X= ja 0=nein	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern
	X= ja 0=nein										
ErrorLog.csv		0	0	0	0	0	0	0	0	X	0

Datenlogger		Kunde		Installateur Standard		Installateur geschult		KD Partner		KD Länder & Datenbank-Verwaltung	
	X= ja 0=nein	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern
	X= ja 0=nein										
Datenlog	Mit Datenlogger-Anzeigesoftware	X	X	0	0	X	X	X	X	X	X


Betriebsanleitung

Installationsanleitung

Fehlerspeicher		Kunde		Installateur Standard		Installateur geschult		KD Partner		KD Länder & Datenbank-Verwaltung	
		lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern
	X= ja 0=nein										
	Fehler-Reset	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

Betriebsanleitung

Installationsanleitung


Einstellungen Handy E-Mail Fax		Kunde		Installateur Standard		Installateur geschult		KD Partner		KD Länder & Datenbank- Verwaltung	
	X= ja 0= nein	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern
Handy	Abo-abhängig	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
E-Mail	Abo-abhängig	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Fax	Abo-abhängig	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X


Leistungsübersicht der alpha web Abonnement Varianten

Name Abonnement	Leistungsübersicht		
	Anzahl E-Mail-Adressen	Anzahl Handy-Nr. (für SMS)	Anzahl Fax-Nr.
alpha web"home"	3	0	0
alpha web"home + mobil"	3	1	0
alpha web"pro"	3	3	3

Betriebsanleitung


Installationsanleitung

Software Update		Kunde		Installateur Standard		Installateur geschult		KD Partner		KD Länder & Datenbank-Verwaltung	
Sfw.	X= ja 0=nein	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern
 V3.78											
		X	0	X	0	X	0	X	0	X	X

Aktualisierungszeit verkürzen		Kunde		Installateur Standard		Installateur geschult		KD Partner		KD Länder & Datenbank-Verwaltung	
	X= ja 0=nein	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern
Aktualisierungszeit verkürzen		0	0	0	0	0	0	0	0	X	X


Betriebsanleitung

Installationsanleitung

WP online / offline		Kunde		Installateur Standard		Installateur geschult		KD Partner		KD Länder & Datenbank-Verwaltung	
	X= ja 0=nein	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern
Statusanzeige	Rot/grün	X	0	X	0	X	0	X	0	X	0


Betriebsanleitung

Installationsanleitung

WP aus der Datenbank bearbeiten		Kunde		Installateur Standard		Installateur geschult		KD Partner		KD Länder & Datenbank-Verwaltung	
		lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern
	X= ja 0=nein										
Seriennummer		0	0	0	0	0	0	0	0	X	0
MAC-Adresse		0	0	0	0	0	0	0	0	X	0
Alias		0	0	0	0	0	0	0	0	X	X
Land / Gruppe		0	0	0	0	0	0	0	0	X	0
Standort		0	0	0	0	0	0	0	0	X	X
Betreiber		0	0	0	0	0	0	0	0	X	X
Vertrag		0	0	0	0	0	0	0	0	X	0
OEM		0	0	0	0	0	0	0	0	X	X
WP Typ		0	0	0	0	0	0	0	0	X	X
WP-Modell		0	0	0	0	0	0	0	0	X	X

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

WP aus der Datenbank bearbeiten		Kunde		Installateur Standard		Installateur geschult		KD Partner		KD Länder & Datenbank-Verwaltung	
		lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern	lesen	ändern
	X= ja 0=nein										
Kunde Einfügen		0	0	0	0	0	0	0	0	X	X
Installateur Einfügen		0	0	0	0	0	0	0	0	X	X
KD Partner Einfügen		0	0	0	0	0	0	0	0	X	X
Fehlermeldung an Fax		0	0	0	0	0	0	0	0	X	X

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

6.4 Datenlogger-Abkürzungen Stand 2016

Abkürzung	Art	Bauteil	Bezeichnung
Abtauwunsch	Ausgang	SEC-Board	Abtauwunsch 160HV
Abtauwunsch	Ausgang	LIN-Bus	Abtauwunsch LWD
Abtauwunsch	Ausgang	WP/IO 1	Abtauwunsch LWD1
Abtauwunsch	Ausgang	WP/IO 2	Abtauwunsch LWD2
AI	Analog	Comfort Platine	Analoges Eingangssignal
AnalogIn	Analog	Comfort Platine	Analoges Eingangssignal
AnalogIn 21	Analog	Comfort Platine	Analoges Eingangssignal
AnalogIn 22	Analog	Comfort Platine	Analoges Eingangssignal
AnalogOut 21	Analog	Comfort Platine	Analoges Ausgangssignal
AnalogOUT 22	Analog	Comfort Platine	Analoges Ausgangssignal
AnalogOut_1	Analog	Comfort Platine	Analoges Ausgangssignal
AnalogOut_2	Analog	Comfort Platine	Analoges Ausgangssignal
Ansaug EVI	Analog	SEC-Board	Saugtemperatur der EVI Einspritzleitung
Ansaug VD	Analog	Grundplatine	Sauggastemperatur des Verdichters
Ansaug VD	Analog	SEC-Board	Sauggastemperatur des Verdichters LW160 HV
Ansaug VD	Analog	LIN-Bus	Sauggastemperatur des Verdichters LWD
Ansaug VD	Analog	WP/IO 1	Sauggastemperatur des Verdichters LWD1
Ansaug VD	Analog	WP/IO 2	Sauggastemperatur des Verdichters LWD2
Ansaug Verdampfer	Analog	LIN-Bus	Sauggastemperatur des Verdampferaustritt LWD
Ansaug Verdampfer	Analog	WP/IO 1	Sauggastemperatur des Verdampferaustritt LWD1
Ansaug Verdampfer	Analog	WP/IO 2	Sauggastemperatur des Verdampferaustritt LWD2
AO 1	Analog	Comfort Platine	Analoges Ausgangssignal 1
AO 2	Analog	Comfort Platine	Analoges Ausgangssignal 2
ASD	Eingang	Grundplatine	Abtauende, Soledruck, Durchfluss
ASDin	Eingang	Grundplatine	Abtauende, Soledruck, Durchfluss
ASDin 1	Eingang	Grundplatine	Abtauende, Soledruck, Durchfluss

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

ASDin 2	Eingang	Grundplatine	Abtauende, Soledruck, Durchfluss
AV	Ausgang	Grundplatine	Abtauventil LUX 1 +2
AV	Ausgang	WP/IO 1	Abtauventil LWD1
AV	Ausgang	WP/IO 2	Abtauventil LWD2
AV-Abtauventil	Ausgang	SEC-Board	Abtauventil 160HV
AVout	Ausgang	Grundplatine	Abtauventil
BUP	Ausgang	Grundplatine	Brauchwasserpumpe/Umstellventil
BUPout	Ausgang	Grundplatine	Brauchwasserpumpe/Umstellventil
Dfl1	Analog	Grundplatine	Durchfluss
Dfl2	Analog	Grundplatine	Durchfluss
Dfl2-Soll	Analog	Grundplatine	Durchfluss-Soll
Dfl-Soll	Analog	Grundplatine	Durchfluss-Soll
Druck EVI	Analog	SEC-Board	Drucksensor der EVI Einspritzung (Verdampfung) EVI = Enhanced Vapour Injection
Druck HD	Analog	SEC-Board	Hochdruck Kältekreis 160H/V
Druck HD	Analog	Grundplatine	Hochdruck Kältekreis alterra
Druck HD	Analog	LIN-Bus	Hochdruck Kältekreis LWD
Druck HD	Analog	WP/IO 1	Hochdruck Kältekreis LWD1
Druck HD	Analog	WP/IO 2	Hochdruck Kältekreis LWD2
Druck ND	Analog	SEC-Board	Niederdruck Kältekreis 160H/V
Druck ND	Analog	Grundplatine	Niederdruck Kältekreis alterra
Druck ND	Analog	LIN-Bus	Niederdruck Kältekreis LWD
Druck ND	Analog	WP/IO 1	Niederdruck Kältekreis LWD1
Druck ND	Analog	WP/IO 2	Niederdruck Kältekreis LWD2
Durchfluss	Analog	Grundplatine	Durchflussmenge
EVU	Eingang	Grundplatine	Energie-Versorgungsunternehmen Sperre
EVU 1	Eingang	Grundplatine	Energie-Versorgungsunternehmen Sperre
EVU 2	Eingang	Grundplatine	Energie-Versorgungsunternehmen Sperre
EVU2in	Eingang	Grundplatine	Energie-Versorgungsunternehmen Sperre
EVUin	Eingang	Grundplatine	Energie-Versorgungsunternehmen Sperre
Flüssig vor EEV	Analog	SEC-Board	Flüssigkeitemperatur vor dem Elektronischen Expansionsventil
FP1out	Ausgang	Grundplatine	Pumpe Mischkreis 1
FP2	Ausgang	Comfort Platine	Pumpe Mischkreis 2

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

FP2out	Ausgang	Comfort Platine	Pumpe Mischkreis 2
FP3	Ausgang	Comfort Platine	Pumpe Mischkreis 3
FP3out	Ausgang	Comfort Platine	Pumpe Mischkreis 3
HD	Eingang	Grundplatine	Hochdruck Kältekreis
HDin	Eingang	Grundplatine	Hochdruck Kältekreis
HUP	Ausgang	Grundplatine	Heizungsumwälzpumpe
HUPout	Ausgang	Grundplatine	Heizungsumwälzpumpe
IN 7	Eingang	Grundplatine	Nicht belegt
Leistung Ist	Analog	SEC-Board	Aktuell abgegebene Heizleistung 160H/V
Leistung Soll	Analog	SEC-Board	Gewünschte Heizleistung 160H/V
LIN_Abtawunsch	Ausgang	LIN-Bus	LUX2 sendet einen Abtawunsch an IO Platine LWD
LIN_Verdichter_IN	Eingang	LIN-Bus	LUX2 sendet den Verdichter- Einschaltbefehl an IO Platine
LIN_Verdichterheizung	Ausgang	LIN-Bus	Verdichterheizung ein LWD
MA1	Ausgang	Grundplatine	Mischkreis 1 Auf
MA1out	Ausgang	Grundplatine	Mischkreis 1 Auf
MA2	Ausgang	Comfort Platine	Mischkreis 2 Auf
MA2out	Ausgang	Comfort Platine	Mischkreis 2 Auf
MA3	Ausgang	Comfort Platine	Mischkreis 3 Auf
MA3out	Ausgang	Comfort Platine	Mischkreis 3 Auf
Mitteltemperatur	Analog	Grundplatine	Aussentemperatur errechneter Mittelwert
MK1-Soll	Analog	Grundplatine	Mischkreis 1 Sollwert
MK2-Soll	Analog	Comfort Platine	Mischkreis 2 Sollwert
MK3-Soll	Analog	Comfort Platine	Mischkreis 3 Sollwert
MOT	Eingang	Grundplatine	Motorschutz
MOT VD	Eingang	Grundplatine	Motorschutz Verdichter
MOTin	Eingang	Grundplatine	Motorschutz Verdichter alterra
Multi1	Analog	Grundplatine	Nicht belegt
Multi2	Analog	Grundplatine	Nicht belegt
MZ1	Ausgang	Grundplatine	Mischkreis 1 Zu
MZ1out	Ausgang	Grundplatine	Mischkreis 1 Zu
MZ2	Ausgang	Comfort Platine	Mischkreis 2 Zu
MZ2out	Ausgang	Comfort Platine	Mischkreis 2 Zu
MZ3	Ausgang	Comfort Platine	Mischkreis 3 Zu
MZ3out	Ausgang	Comfort Platine	Mischkreis 3 Zu

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

ND	Eingang	Grundplatine	Niederdruck
NDin	Eingang	Grundplatine	Niederdruck
Öffnung EEV	Analog	SEC-Board	Öffnung in % des EEV Electronic Expansion Valve Expansionsventil 160H/V
Öffnung EVi	Analog	SEC-Board	Öffnung in % des EVI Einspritzventil 160H/V
OUT 7	Ausgang	Grundplatine	BUP Ausgang
OUT 8	Ausgang	Grundplatine	HUP Ausgang
OUT 9	Ausgang	Grundplatine	Nicht belegt
PWM HUP	Analog	Grundplatine	PWM Signal in Prozent der HUP
PWM signal	Analog	Grundplatine	PWM Signal in Prozent
PWM VBO	Analog	Grundplatine	PWM Signal in Prozent der VBO
PWM1	Analog	Grundplatine	PWM Signal in Prozent der ZUP LWD1
PWM2	Analog	Grundplatine	PWM Signal in Prozent der ZUP LWD2
PWMout1	Ausgang	Grundplatine	Steuersignal ZUP LWD1
PWMout2	Ausgang	Grundplatine	Steuersignal ZUP LWD2
RBE Einfluss	Analog	RaumBedienEinheit	RBE Einfluss auf Regelverhalten
RBE WW Soll extra	Analog	RaumBedienEinheit	Warmwasser-Vorgabewert von RBE
RFV2	Analog	Comfort Platine	Raumfernversteller 2
RFV3	Analog	Comfort Platine	Raumfernversteller 3
RT Ist	Analog	RaumBedienEinheit	Raumtemperatur ist
RT Soll	Analog	RaumBedienEinheit	Raumtemperatur soll
Schrittmotor Ist	Analog	WP/IO 1	Öffnung Expansionsventil LWD1
Schrittmotor Ist	Analog	WP/IO 2	Öffnung Expansionsventil LWD2
SLP	Ausgang	Comfort Platine	Solarladepumpe
SLPout	Ausgang	Comfort Platine	Solarladepumpe
Spr. HUP/ZUP	Analog	Grundplatine	Spreizung
Spr. VBO	Analog	Grundplatine	Spreizung zwischen??
Spr.HUP/ZUP Soll	Analog	Grundplatine	Spreizung ?
Spr.VBO Soll	Analog	Grundplatine	Spreizung soll zwischen WQEin + WQAus alterra
Start Kühlung	Ausgang	RaumBedienEinheit	Kühlanforderung
STB E-Stab	Eingang	SEC-Board	Sicherheits-temp.-begrenzer interne Zusatzheizung
STB FBH	Eingang	Grundplatine	Sicherheits-temp.-begrenzer Bodenheizung

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

SUP	Ausgang	Comfort Platine	Schwimmbadpumpe
SUPout	Ausgang	Comfort Platine	Schwimmbadpumpe
SWT	Eingang	Comfort Platine	Schwimmbadthermostat
SWTin	Eingang	Comfort Platine	Schwimmbadthermostat
TA	Analog	Grundplatine	Fühler Aussentemperatur
TBW	Analog	Grundplatine	Fühler Brauchwasser/Schwimmbad
TBW_Soll	Analog	Grundplatine	Brauchwasser/Schwimmbad Solltemp.
TEE	Analog	Comfort Platine	Fühler externe Energiequelle
Temp THG	Analog	WP/IO 2	Temp. Heissgas LWD1
Temp TWE	Analog	LIN-Bus	Temp. Wärmequelle-Ein
Temp TWE	Analog	WP/IO 1	Temp. Wärmequelle-Ein LWD1
Temp TWE	Analog	WP/IO 2	Temp. Wärmequelle-Ein LWD2
Temp VDH	Analog	LIN-Bus	Temp. Verdichter Heizung
Temp VDH	Analog	Grundplatine	Temp. Verdichter Heizung
Temp VDH	Analog	WP/IO 1	Temp. Verdichter Heizung LWD1
Temp VDH	Analog	WP/IO 2	Temp. Verdichter Heizung LWD2
TempTHG	Analog	WP/IO 1	Temp. Heissgas LWD1
Text_Freq_VD	Analog	Grundplatine	Verdichter Drehzahl 160H/V
Text_Kondtemp	Analog	SEC-Board	Kondensationstemperatur
TFB 2	Analog	Comfort Platine	Fühler Mischkreis 2
TFB 3	Analog	Comfort Platine	Fühler Mischkreis 3
TFB1	Analog	Grundplatine	Fühler Mischkreis 1
THG	Analog	Grundplatine	Fühler Heissgas
THG	Analog	SEC-Board	Fühler Heissgas
TRL	Analog	Grundplatine	Fühler Rücklauf
TRL_ext	Analog	Grundplatine	Fühler Rücklaufextern
TRL_soll	Analog	Grundplatine	Rücklauf Sollwert
TSK	Analog	Comfort Platine	Fühler Solarkollektor
TSS	Analog	Comfort Platine	Fühler Solarspeicher
TVL	Analog	Grundplatine	Fühler Vorlauf
TVL	Analog	SEC-Board	Fühler Vorlauf
TVL 1	Analog	Grundplatine	Fühler Vorlauf LWD1
TVL 2	Analog	Grundplatine	Fühler Vorlauf LWD2
TWA	Analog	Grundplatine	Fühler Wärmequelle-Austritt
TWE	Analog	Grundplatine	Fühler Wärmequelle-Ein
TWE	Analog	SEC-Board	Fühler Wärmequelle-Ein

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

Überhitzung	Analog	SEC-Board	Überhitzung Kältekreis ist
Überhitzung Evi	Analog	SEC-Board	Überhitzung der EVI Einspritzung ist
Überhitzung EVi Soll	Analog	SEC-Board	Überhitzung der EVI Einspritzung soll
Überhitzung Soll	Analog	SEC-Board	Überhitzung Kältekreislauf soll
Ueberhitzung	Analog	Grundplatine	Überhitzung Kältekreis alterra ist
Ueberhitzung	Analog	LIN-Bus	Überhitzung Kältekreis ist LWD
Ueberhitzung	Analog	WP/IO 1	Überhitzung Kältekreis ist LWD1
Ueberhitzung	Analog	WP/IO 2	Überhitzung Kältekreis ist LWD2
Ueberhitzung Soll	Analog	Grundplatine	Überhitzung Kältekreis alterra soll
Ueberhitzung Soll	Analog	LIN-Bus	Überhitzung Kältekreis ist LWD
Ueberhitzung Soll	Analog	WP/IO 1	Überhitzung Kältekreis ist LWD1
Ueberhitzung Soll	Analog	WP/IO 2	Überhitzung Kältekreis ist LWD2
Unterkühlung EEV	Analog	SEC-Board	Überhitzung Kältekreis ist 160H/V
VBO	Ausgang	Grundplatine	Solepumpe/Ventilator
VBO	Ausgang	WP/IO 1	Solepumpe/Ventilator LWD1
VBO	Ausgang	WP/IO 2	Solepumpe/Ventilator LWD2
VBOout	Ausgang	Grundplatine	Solepumpe/Ventilator
VD1	Ausgang	Grundplatine	Verdichter 1
VD1	Ausgang	LIN-Bus	Verdichter 1
VD1out	Ausgang	SEC-Board	Verdichter 1 160HV
VD1out	Ausgang	Grundplatine	Verdichter 1 alterra
VD2	Ausgang	Grundplatine	Verdichter 2
VDHZ	Ausgang	Grundplatine	Verdichter Heizung
VEN	Ausgang	Grundplatine	Ventilation (Lüftung)
VENout	Ausgang	Grundplatine	Ventilation (Lüftung)
VENT	Ausgang	Grundplatine	Ventilation (Lüftung + 2VD WP)
Ventilator Drehzahl	Analog	Grundplatine	Ventilator Drehzahl
Verd.temp. EEV	Analog	SEC-Board	Verdampfungstemperatur 160H/V
Verd.temp. EVI	Analog	SEC-Board	Verdampfungstemperatur EVI Einspritzung 160H/V
Verdampfungstemp.	Analog	Grundplatine	Verdampfungstemp. Kältekreis alterra
Verdampfungstemp.	Analog	LIN-Bus	Verdampfungstemp. Kältekreis LWD
Verdampfungstemp.	Analog	WP/IO 1	Verdampfungstemp. Kältekreis LWD1
Verdampfungstemp.	Analog	WP/IO 2	Verdampfungstemp. Kältekreis LWD2

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

Verdichter	Ausgang	Grundplatine	Verdichter ein alterra
Verdichter	Ausgang	WP/IO 1	Verdichter ein LWD1
Verdichter	Ausgang	WP/IO 2	Verdichter ein LWD2
Verdichterdrehzahl	Analog	SEC-Board	Verdichter Drehzahl 160H/V
Verdichterheizung	Ausgang	LIN-Bus	Verdichter Heizung LWD
Verdichterheizung	Ausgang	WP/IO 1	Verdichter Heizung LWD1
Verdichterheizung	Ausgang	WP/IO 2	Verdichter Heizung LWD2
Verflüssigungstemp.	Analog	Grundplatine	Kondensationstemperatur alterra
Verflüssigungstemp.	Analog	LIN-Bus	Kondensationstemperatur LWD
Verflüssigungstemp.	Analog	WP/IO 1	Kondensationstemperatur LWD1
Verflüssigungstemp.	Analog	WP/IO 2	Kondensationstemperatur LWD2
Vorlauf Soll	Analog	SEC-Board	errechnete Vorlaufsoll Temp. 160H/V
Vorlauf Soll	Analog	Grundplatine	errechnete Vorlaufsoll Temp. SWCV
ZIP	Ausgang	Grundplatine	Zirkulationspumpe
ZIPout	Ausgang	Grundplatine	Zirkulationspumpe
ZUP	Ausgang	Grundplatine	Zusatzumwälzpumpe
ZUPout	Ausgang	Grundplatine	Zusatzumwälzpumpe
ZW1	Ausgang	Grundplatine	Steuersignal Zusatzheizung v. Heizung
ZW1out	Ausgang	Grundplatine	Steuersignal Zusatzheizung v. Heizung
ZW2/SST	Ausgang	Grundplatine	Steuersignal Zusatzheizung/Störsignal
ZW2SSTout	Ausgang	Grundplatine	Steuersignal Zusatzheizung/Störsignal
ZW3	Ausgang	Comfort Platine	Zusatzheizung 3
ZW3SSTout	Ausgang	Comfort Platine	Zusatzheizung 3
ZWE Intern	Ausgang	SEC-Board	Steuersignal interne Zusatzheizung 160H/V
ZWE Speicher	Ausgang	Grundplatine	Steuersignal externe Zusatzheizung 160 H/V
ZWE2SSTout	Ausgang	Grundplatine	Steuersignal externes Zusatzheizungs-/Störsignal 160H/V

Betriebsanleitung

Installationsanleitung

Quittieren einer Störung

Tritt eine Störung auf und erscheint im Bildschirm eine Fehlermeldung, dann:



1. Fehlernummer notieren
2. Fehlermeldung quittieren durch Drücken des „Dreh-Druck-Knopfs“ (7 Sekunden lang). Der Bildschirm wechselt von der Fehlermeldung zum Navigationsbildschirm
3. Bei erneutem Auftreten dieser Fehlermeldung Installateur oder autorisiertes Servicepersonal (= Kundendienst) rufen, falls die Fehlermeldung dazu aufgefordert hat. Fehlernummer mitteilen und weiteres Vorgehen abstimmen.

Blinkcodes auf der Reglerplatine

Nur LWD..., LW.../V und SWP 371 bis SWP 691, SWP 291 H bis SWP 561H:

Grüne LED blinkt sekundlich	alles in Ordnung
Rote LED blinkt kurz	über LIN-Bus werden Daten empfangen
Grüne und rote LED leuchten	die Platine kann ein Softwareupdate empfangen

Während des Softwareupdates leuchtet die grüne LED und die rote LED flackert schnell.

6.4.1 Fehler 801 WP Offline

Wenn die Wärmepumpe nicht auf den Wärmepumpen-Server zugreifen kann, gehen Sie folgt vor:

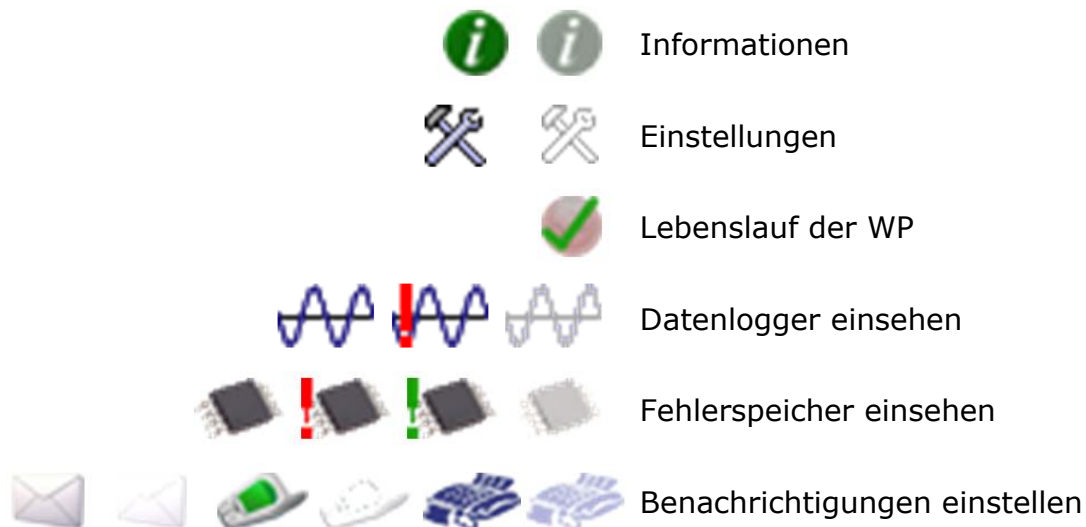
1. Steuerung der Wärmepumpe ausschalten (Sicherungen für die Wärmepumpensteuerung am Elektro-Tableau ausschalten).
→ Bedienteil muss jetzt dunkel sein.
2. Externe Netzwerkeinrichtung ausschalten, und wieder einschalten.
→ Abwarten bis die Netzwerkeinrichtung wieder komplett aufgestartet hat.
3. Sicherung am Elektro-Tableau Wärmepumpensteuerung wieder einschalten.
4. Verbindungstest Kapitel 2.7 durchführen.

Betriebsanleitung





Installationsanleitung

6.5 Symbole alpha web

Die einzelnen Symbole haben folgende Bedeutungen:



Aktueller Onlinestatus

-  Grün: Online
WP hat sich vor kurzem gemeldet
-  Orange: Fällig
WP hat sich seit längerem nicht mehr gemeldet. Bislang unbedenklich.
-  Rot: Offline
WP hat sich seit langem nicht mehr gemeldet.
Löst Fehler 801 WP-Offline Meldung aus.
-  Schwarz: No Sync
Die WP hat sich bislang noch nie gemeldet. Keine Daten.

6.6 Wichtige Abkürzungen alpha innotec

Abkürzung	Bedeutung
1VD	1. Verdichter in Wärmepumpe
2VD	2. Verdichter in Wärmepumpe
Absenk. bis	maximale Absenkung
Abt	Abtauen
Abtzyk	Abtauzyklus
ANS	Anlagenstörung
Ausheiz	Ausheizen, Ausheizprogramm
Aussentemp	Aussentemperatur
Betr.-Z	Betriebsstunden zweiter Wärmeerzeuger 1
Biv.-Stufe	Bivalenzstufe
Bstd 1VD	Betriebsstunden 1. Verdichter
Bstd 2VD	Betriebsstunden 2. Verdichter
Bstd WP	Betriebsstunden Wärmepumpe
Bstd ZWE1	Betriebsstunden zweiter Wärmeerzeuger 1
Bstd ZWE2	Betriebsstunden zweiter Wärmeerzeuger 2
BSUP	Brunnen-/Soleumwälzpumpe
BUP	Warmwasserumwälzpumpe
d.EZ 1VD	durchschnittliche Laufzeit 1. Verdichter
d.EZ 2VD	durchschnittliche Laufzeit 2. Verdichter
Durchfl	Durchfluss
EVU	Sperrzeit vom Energieversorgungsunternehmen
Ext	Extern
Freig 2VD	Freigabe 2. Verdichter
Freig ZWE	Freigabe Zweiter Wärmeerzeuger
FUP1	Fussbodenheizungs-Umwälzpumpe
HD	Hochdruckpressostat
HMD2	Hydraulikmodul 2
HRM-Zeit	Heizungsregler Mehr-Zeit

Technical Training

Service

DVxxxx

HRW-Zeit	Heizungsregler Weniger-Zeit
HUP	Heizungsumwälzpumpe
Hysterese HR	Hysterese Heizungsregler
Hysterese WW	Hysterese Warmwasser
Hz	Heizen
Imp. 1VD	Impulse 1. Verdichter
Imp. 2VD	Impulse 2. Verdichter
Inst	Installateur
KD	Kundendienst / Service
KHZ	Komforthaustechnikzentrale
L/W	Luft/Wasser
LA	Lüftung Aus
L-Abt max	maximale Zeit der Luftabtauung
LP	Lüftung Party (= Dauer-Tagbetrieb)
LT	Lüftung Tagbetrieb
Luftabt.	Luftabtauung oberhalb der eingestellten Temperatur wird freigegeben
LWA	Luft/Wasser Aussenaufstellung
LWC	Luft/Wasser Compact
LWI	Luft/Wasser Innenaufstellung
Mischkr1	Mischkreis 1
MK1-VL-Soll	Mischkreis 1 - Vorlauf - Solltemperatur
MK1-Vorl.	Mischkreis 1 - Vorlauftemperatur
MOT	Motorschutz
ND	Niederdruckpressostat
Netzeinv	Netzeinschaltverzögerung
Par.-Betr.	Parallelbetrieb
PEX	Party extern. Anschluss eines Tasters von Raumstation möglich bei WZS-Geräten: Überwachungskontakt für Potentiostat
Pumpenopt.	Pumpenoption
Raumstat	Raumstation (= Raumfernversteller)
RFV	Raumfernversteller
RL-Soll	Rücklauf Solltemperatur

Technical Training

Service

DVxxxx

Rückl-Begrenz	Rücklauf Begrenzung
S/W	Sole/Wasser
Soledr/Durchf	Soledruck/Durchfluss
Sperre WW	Sperre Warmwasser
SSP-Zeit	Schaltspielsperre
SST	Sammelstörung
STL	Stosslüftung
SWC	Sole/Wasser Compact
SW-Stand	Software-Stand
TA	Aussentemperaturfühler
T-Aussen max	maximale Aussentemperatur
T-Aussen min	minimale Aussentemperatur
TB1	Temperaturfühler Mischkreis 1
TDI	Thermische Desinfektion
TDI-Solltemp.	Thermische Desinfektion- Solltemperatur
THG	Temperaturfühler Heissgas
T-HG max	maximale Heissgastemperatur
TLABT-Ende	Temperatur-Luftabtauung-Ende
T-Luftabt.	Temperatur-Luftabtauung
TR Erh max	maximale Rücklauferhöhung
TRL	Temperaturfühler Rücklauf
TRL-E	Temperaturfühler Rücklauf Extern
TVL	Temperaturfühler Vorlauf
TWA	Temperaturfühler Wärmequelle-Austritt
TWE	Temperaturfühler Wärmequelle-Eintritt
T-WQ min	minimale Wärmequellentemperatur
TWW	Temperaturfühler Warmwasser
Überw. VD	Verdichterüberwachung
VD	Verdichter
VD-Stand	Verdichter-Standzeit
VEN	Ventilator

Vent. Zuluft	Zuluft Ventilator (Abtaufunktion)
Ventil. BOSUP	Ventilator, Brunnen- oder Soleumwälzpumpe
Ventilation	Ventilation des Wärmepumpengehäuses
Vorl. 2VD WW	Vorlauf 2. Verdichter Warmwasser
Vorlauf max	maximale Vorlauf-Temperatur
Vorlauf VBO	Vorlauf Brunnen- oder Solepumpe
W/W	Wasser/Wasser
Warmw.	Warmwasser
WP	Wärmepumpe
WP seit	Wärmepumpe läuft seit
WPS	Wärmepumpenstörung
WP-Typ	Wärmepumpentyp
WQ	Wärmequelle
WQ-Aus	Wärmequellen-Austrittstemperatur
WQ-Ein	Wärmequellen-Eintrittstemperatur
WW	Warmwasser
WWC	Wasser/Wasser Compact
WW-Ist	Warmwasser Ist-Temperatur
WW-Soll	Warmwasser Soll-Temperatur
WWT	Warmwasserthermostat
ZIP	Zirkulationspumpe
ZUP	Zusatzumwälzpumpe
ZWE	Zweiter Wärmeerzeuger
ZWE 1	Zweiter Wärmeerzeuger 1
ZWE 2	Zweiter Wärmeerzeuger 2
ZWE1 Art	Art des Zweiten Wärmeerzeugers 1
ZWE1 Fkt	Funktion des Zweiten Wärmeerzeugers 1
ZWE2 Art	Art des Zweiten Wärmeerzeugers 2
ZWE2 Fkt	Funktion des Zweiten Wärmeerzeugers 2